Bielefelder Volks-Zeitung

Beilagen: „Unterhaltungsblatt“ und „Praktischer Ratgeber“.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis: 1 M. 25 Pfg., durch den Postboten ins Haus gebracht 1 M. 67 Pfg. vierteljährlich, mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ 35 Pfg. mehr. Anzeigen kosten 15 Pfg. die Petitzeile oder deren Raum, Reklamen 3 Zeile 50 Pfg.

Nr. 69. Fernsprecher in Bielefeld: Nr. 845. „ „ Beckum: „ 12. Freitag, den 24. März Fernsprecher in Oelde: Nr. 11. 1905.

Hierzu drei Beiblätter.

Es wird hohe Zeit

für unsere Postabonnenten, das Abonnement auf diese Zeitung für das folgende Vierteljahr (April, Mai, Juni) zu erneuern. Längeres Zögern hat eine Unterbrechung in der Zustellung des Blattes zur Folge.

Außer dem Briefträger (Stadtbriefträger nur bis zum 25. ds. Mts. einschließlich) nehmen alle Postanstalten sowie unsere Agenten und Boten und die Geschäftsstellen in Beckum, Bielefeld, Oelde und Wiedenbrück Bestellungen auf diese Zeitung zu den am Kopfe der Titelseite vermerkten Preisen jederzeit entgegen.

Wer das 8seitige **„Illustrierte Sonntagsblatt“** zu unserer Zeitung wünscht, muß dies bei der Bestellung **ausdrücklich angeben.** Bei der Post ist in diesem Falle die **Ausgabe B** dieser Zeitung zu bestellen.

Tages-Ereignisse.

Deutschland. + Berlin, 23. März. Gestern wurde in Bremen ein Denkmal des Kaisers Friedrich enthüllt, wobei der Kaiser zugegen war. Der Enthüllungsfeier folgte ein Festessen im Rathause, bei welcher Gelegenheit der Kaiser auf eine Tischrede des Bürgermeisters Dr. Pauli u. a. folgendes erwiderte:

„Ich habe, als ich als Jüngling vor dem Modell des Brommy-Schiffes (Admiralschiff der ersten deutschen Flotte, die später an den Meistbietenden verauktioniert wurde) gestanden habe, mit Ingrimm die Schmach empfunden, die unserer Flotte angetan worden ist, und vielleicht, da doch mal von meiner Mutter Seite ein Stück Seeblut in meine Adern geflossen ist, ist das der Weg gewesen, der für mich die Richtschnur geben sollte für die Art und Weise, wie ich die Aufgaben aufzufassen hatte, die nunmehr dem Deutschen Reiche zustehen. Ich habe mir damals den Fahneneid geschworen, als ich zur Regierung kam nach der gewaltigen Zeit meines Großvaters, daß, was an mir liegt, die Bajonette und Kanonen zu ruhen hätten, daß aber Bajonette und Kanonen scharf und tüchtig erhalten werden müßten, damit Neid und Scheelsucht von außen uns an dem Ausbau unseres Gartens und unseres schönen Hauses im Innern nicht stören. Ich habe mir gelobt auf Grund meiner Erfahrungen aus der Geschichte, niemals nach einer öden Weltherrschaft zu streben. Denn, was ist aus den großen sogenannten Weltreichen geworden? Alexander der Große, Napoleon I. alle großen Kriegshelden, im Blut haben sie geschwommen und unterdrückte Völker zurückgelassen, die beim ersten Augenblick wieder aufgestanden sind und die Reiche zum Verfall gebracht haben. Das Weltreich, das ich mir geträumt habe, soll darin bestehen, daß vor allem das neu erschaffene Deutsche Reich von allen Seiten das absolute Vertrauen als eines ruhigen, ehrlichen, friedlichen Nachbars genießen soll, und daß, wenn man dereinst vielleicht von einem deutschen Weltreich, einer Hohenzollernweltherrschaft in der Geschichte reden sollte, sie nicht auf Eroberungen gegründet sein soll durch das Schwert, sondern durch gegenseitiges Vertrauen der nach gleichen Zielen strebenden Nationen, kurz ausgedrückt, wie ein großer Dichter sagt: „Nach außen hin begrenzt, im Innern unbegrenzt.“

Als ich am heutigen Tage die Menschen überflogen habe, sah ich die alten und die jungen nebeneinander stehen, die alten mit ihren Medaillen und ihren Kreuzen, die Mitkämpfer und Mittäter unter den beiden großen Herren, deren Standbilder in dieser Stadt stehen, und vor ihnen die Jugend, die hineinwachsen soll in das neue Reich, und deren Aufgabe es sein soll, es auszubauen, Streit, Haß, Zwietracht und Neid zu meiden, sich zu erfreuen an dem deutschen Vaterlande wie es ist, und nicht nach Unmöglichem zu streben, sich der festen Ueberzeugung hinzugeben, daß unser Herrgott sich niemals eine so große Mühe mit unserm deutschen Vaterlande und seinem Volke gegeben hätte, wenn er ihnen nicht noch Größeres vorbehalten hätte. Wir sind das Salz der Erde, aber wir müssen dessen auch würdig sein. Darum muß unsere Jugend lernen, zu entsagen und zu versagen, was nicht gut tut für sie, fernzuhalten, was eingeschleppt ist von fremden Völkern, Sitte, Zucht, Ordnung, Ehrfurcht und Religiosität zu bewahren. Dann kann über das deutsche Volk einst geschrieben werden, was an den Helmen meines 1. Garderegiments steht: Semper talis. Immer derselbe. Dann werden wir von allen Seiten mit Achtung, teilweise auch mit Liebe als liebe und zuverlässige Leute betrachtet werden, und können stehen die Hand am Schwertknopf, den Schild vor uns auf die Erde gestellt und sagen: Tamen, komme, was wolle. Ich bin fest überzeugt, daß meine Worte hier in Bremen auf einen guten Boden fallen werden. Von Herzen wünsche ich, daß der goldene Friede, der bisher mit Gottes Hülfe erhalten worden ist, uns weiter erhalten bleiben wird.

Ich habe hingewiesen auf die Schiffe, die hier erinnerungsreich von der Decke des schönen alten Saales herabhängen. Die Zeit, in der ich groß geworden bin, war trotz des großen Krieges für den seefahrenden Teil unserer Nation keine große und glorreiche, auch wir haben nicht die Konsequenzen gezogen dessen, was meine Vorfahren getan haben. Im Innern war militärisch so viel geschehen, wie notwendig war, jetzt mußten die Seerüstungen beginnen. Ich danke Gott, daß ich hier in diesem Rathause keinen Notschrei mehr auszustoßen habe, wie einst in Hamburg. Die Flotte schwimmt, sie wird gebaut, das Material an Menschen ist vorhanden, der Eifer und der Geist ist derselbe, wie der, der die Offiziere der preußischen Armee bei Hohenfriedberg und bei Königgrätz und bei Sedan beseelt hat, und mit jedem deutschen Kriegsschiffe, das den Stapel verläßt, ist eine Gewähr mehr für den Frieden auf der Erde gegeben, um so viel weniger werden unsere Gegner mit uns anzubinden suchen, um so weniger werden wir als Bundesgenossen“

+ **Die Bremer Kaiserrede.** Alle Reden und Ansprachen des Kaisers pflegen ein lebhaftes Echo zu erwecken, aber nicht alle bleiben ohne Widerspruch. Nur zu oft ist dieser Widerspruch ein sehr scharfer und allgemeiner gewesen, so daß das unbefangene Urteil lautete: Die Rede wäre besser nicht gehalten worden. Die Bremer Rede hat ein solches Urteil nicht zu befürchten. Sie wird vielmehr bei der ganz überwiegenden Mehrheit des deutschen Volkes mit Genugtuung aufgenommen werden und muß auch im Auslande, soweit nicht gerade Böswilligkeit das Urteil trübt, einen guten Eindruck machen.

+ **Der Reichstag** hat am Donnerstag nach mehr als 6stündiger Debatte die allgemeine Besprechung beim Militäretat beendet und das Gehalt des Kriegsministers bewilligt. Die Diskussion setzte sich zusammen aus dem Vortrag zahlreicher Einzelwünsche. Daneben wurde das Rededuell zwischen den Antisemiten und Freisinnigen über die Nichtzulassung der Juden zum Offizierkorps fortgesetzt. Einen gewissen Abschluß zu dieser Auseinandersetzung gab eine längere Rede des Kriegsministers v. Einem über die jüdischen Offiziersaspiranten. Er betonte, daß die jüdische Religion unter keinen Umständen die Ursache zur Zurückweisung von Juden seitens des Offizierskorps sein dürfe und daß die jüdischen Soldaten auch von denen, die gegen sie Abneigung hätten, ertragen werden müssen. Faktisch wird für die Juden sehr wenig bei dieser Erklärung herauskommen, weil auch jetzt die Offizierskorps bei der Ablehnung der jüdischen Aspiranten meist nicht sagen, die Ablehnung erfolge, weil es sich um Juden handle.

□ **Der Kaiser** hat gestern die Vorlage über den Bau der **Kamerun-Tschadsee-Eisenbahn** unterzeichnet. Von den 17 Millionen Mk. Baukapital für die erste Strecke von 160 Klm. hat das Bahnsyndikat 6 Millionen aufgebracht, während die übrigen 11 Millionen von Banken übernommen wurden. Für diese 11 Millionen Bankgeld wird in der Vorlage eine Zinsgarantie verlangt, während die Mitglieder des Bahnsyndikats eine Zinsgarantie für die von ihnen gezeichneten 6 Millionen für unnötig erklärt haben.

✕ Der Minister der öffentlichen Arbeiten **v. Budde** wird der Einladung des Kaisers für die Mittelmeerreise nicht folgen; er hält es, so schreiben die „Berl. Pol. Nachr.“, für seine Pflicht und seiner Stellung entsprechend, zunächst nicht fortzureisen, solange wichtige Angelegenheiten seines Ressorts, wie die Wasserstraßenvorlage, im Herrenhause verhandelt werden. Freilich ist es richtig, daß der Arzt ihm zu seiner vollständigen Wiederherstellung dringend empfohlen hat, möglichst bald längeren Aufenthalt im Süden zu nehmen und sich jeder anstrengenden und aufregenden Arbeit zu enthalten, es liegt aber in der Absicht, diesem Rate während der Osterpause des Parlaments zu folgen. Mit dem Verzicht auf die Mittelmeerreise hängt es zusammen, daß die Vorlage wegen Erweiterung des Staatsbahnnetzes nicht erst nach der Osterpause sondern bereits jetzt dem Landtage zugegangen ist.

Cuxhaven, 23. März. **Des Kaisers Abfahrt zur Mittelmeerreise.** Der Kaiser erschien heute früh 8 Uhr auf dem Promenadendeck der „Hamburg“ und begrüßte die zur Teilnahme an der Mittelmeerreise geladenen Gäste auf das huldvollste. Kurz danach traf Prinz Heinrich im Automobil in Begleitung seines Adjutanten ein und begab sich zur Verabschiedung von Seiner Majestät an Bord der „Hamburg“. Um 9½ Uhr erfolgte die Abfahrt unter dem Salut des Forts Grimmerhörn und des Kreuzers „Friedrich Karl“. Dieser folgte der „Hamburg“ als Begleitschiff.

Das Gefolge des Kaisers besteht u. a. aus den Herren: Ober-Hof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, General-Adjutant General der Infanterie von Plessen, General-Adjutant Generalleutnant von Scholl, Admiral à la suite Konter-Admiral von Müller, Leibarzt Generaloberarzt Dr. Ilberg, dem Chef des Marine- und Militär-Kabinetts Generalleutnant von Hülsen-Häseler, Geh. Ober-Reg.-Rat stellvertretendem Chef des Geheimen Zivilkabinetts von Valentini, Vertreter des Auswärtigen Amts Gesandten von Schoen. Als Gäste sind vom Kaiser geladen worden: Generalmajor Graf Moltke, Generalmajor Graf Hohenau, Admiral von Hollmann, General der Infanterie von Kessel, Admiral Thomsen, Frhr. v. Barnbüler, Oberjägermeister Frhr. v. Heintze, Oberhofmeister Graf Seckendorff, Generalleutnant Graf Klinckowstroem, Generalleutnant von Hoepfner, Generalleutnant von Loewenfeld, Generalleutnant Brunsig Edler von Brun, Hofmarschall Frhr. v. Seckendorff, Hofmarschall a. D. Frhr. von und zu Egloffstein, Vizeadmiral a. D. Mensing, Vizeadmiral a. D. Valois, Hofmarschall a. D. Frhr. v. Reischach, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Altheff, Konteradmiral v. Usedom, Gesandter a. D. Graf Redern, Generalmajor z. D. Heintze von Krenski, Hofmarschall a. D. Graf Pückler, Erster Zeremonienmeister von Roeder, Graf Tiele-Winckler, Oberst z. D. von Dresky, Schloßhauptmann von Cranach, Prof. Schiemann, Marinemaler W. Stöwer, Major Frhr. v. Senden, Kapitän zur See z. D. von Grumme. Auch der Oberpräsident v. Bethmann-Hollweg wird in dem amtlichen Bericht als Reisegast aufgeführt; es dürfte aber wohl fraglich sein, ob er an der Reise teilnimmt, nachdem er inzwischen zum Minister des Innern ernannt worden ist

— **Die Abreise der Kaiserin und des Prinzen Eitel Friedrich** nach Italien erfolgte heute Mittag vom Potsdamer Bahnhof mittels Sonderzuges.

Frankreich. □ Paris, 23. März. Deputiertenkammer. Bei der fortgesetzten Generaldiskussion über die Vorlage betreffend **Trennung von Staat und Kirche** gab Deschanel (gemäß. Rep.) einen historischen Ueberblick über die Frage der Trennung von Staat und Kirche und führt aus, eine Einmischung der Kirche in die Politik sei zu verurteilen, aber eine Einmischung des Staates in die Angelegenheit der Kirche sei unheilvoll. (Beifall rechts, Murren links.) Es würde töricht sein, wenn man das Konkordat beibehalten wollte, der Bruch mit dem Vatikan dürfe aber nicht eine Kriegserklärung sein. Die Gläubigen müßten im Genusse der Unabhängigkeit ihres Kultus verbleiben. (Beifall rechts.) Deschanel fügt hinzu, die Trennung der allgemeinen Interessen von denen der Kirche werde die Gelegenheit zu Streitigkeiten zwischen den Republikanern beseitigen und sie könnte nur mit der Trennung ohne Heftigkeit und Leidenschaft endigen. Redner schließt mit den Worten der Anerkennung für diejenigen, welche eine Aera der Vernunft eröffnet hätten und wünscht, daß Frankreich ein Lebenswerk beenden könne, von dem seine Ruhe und seine Größe abhängt. (Beifall auf allen Bänken.)

✕ Paris, 23. März. Der **Erzbischof von Algier**, Monsignore Ouri, hat an den Kultus- und Unterrichtsminister Bienvenu Martin in der Angelegenheit der Vorlage über die Trennung der Kirche vom Staate ein Schreiben gerichtet, in dem er erklärt, daß infolge der Abschaffung des Budgets für das Kultusministerium der katholische Gottesdienst fast vollständig werde aufhören müssen. Der muhamedanische Kultus werde von der Trennungsvorlage nicht getroffen werden. Die religiös Gleichgültigen würden sehen, daß es vorteilhafter sei, Muhamedaner zu sein, als Christen, und die Eingeborenen würden sich erstaunt fragen, warum Frankreich diejenigen, die das Gottesgesetz lehren, so behandele.

):(Krieg zwischen Rußland und Japan.

+ Petersburg, 23. März. Die Petersburger Telegr.-Agentur verbreitet folgendes Telegramm aus Sypingai von gestern: Der Rückzug der Russen nach Norden hat unter der friedlichen Bevölkerung, die auf den Sieg der russischen Armee gehofft hatte und jetzt mit Weibern und Kindern in die Berge flüchtet, eine Panik hervorgerufen. Beim Durchzug der Russen durch die chinesischen Städte schließen die Einwohner die Türen, ziehen aber mit festlich gekleideten Frauen und Kindern den Japanern entgegen. Die Japaner setzen die harte Behandlung der Chinesen fort und wenden dieselben Strafen an, wie früher in Fongwangtschang, Lianjang und Jukou; selbst Chinesen, die bloß verdächtig sind, daß die Russen in irgendwelchen freundlichen Beziehungen zu ihnen stehen, werden gemartert. Nach Norden geflüchtete Chinesen sind gefoltert, ein Uebersetzer ist hingerichtet worden. Kaufleuten, welche russisches Geld besitzen, werden die Hände abgehauen; selbst Beamte, welche mit den Chinesen dienstlichen Verkehr hatten, werden nicht geschont. Der erste Gouverneur von Lianjang, Sjan, wird in Haitscheng gefangen gehalten; der zweite, Tscheng, ist gefoltert und nach Port Arthur verbannt worden; seine Familie ist gleichfalls gefoltert, der Diener hingerichtet worden. Der chinesische Oberst Dshno ist mit seinem Neffen in Jukou hingerichtet worden, weil er früher mit Russen verkehrte; der chinesische Offizier Shu ist auf bloßen Verdacht hin, mit den Russen Beziehungen unterhalten zu haben, ohne gerichtliche Untersuchung mit dem Tode bestraft worden. Die Chinesen, die Rache der Japaner fürchtend, wagen nicht, den Russen Lebensmittel zu verkaufen. — Es ist merkwürdig, daß trotz alledem die Stimmung der Chinesen durchweg sehr japanfreundlich ist. Wir vermuten, daß die Chinesen von der Japanern besser behandelt werden, als von den Russen.

Paris, 23. März. Der Petit Parisien läßt sich aus Petersburg erzählen, Kuropatkin sei nicht freiwillig bei der Mandschurischen Armee geblieben, sondern man habe in Petersburger militärischen und amtlichen Kreisen befürchtet, daß Kuropatkin, um seine militärische Ehre zu verteidigen, allzu deutliche Aufklärungen über die Zustände geben könnte, unter denen er gegen die Japaner habe fechten müssen, und deshalb sei ihm befohlen worden, zur Front zurückzukehren.

London, 23. März. Wie dem Daily Telegraph aus Tokio über Schanghai gemeldet wird, sieht das japanische Flottenprogramm den Bau von 12 Linienschiffen und 12 Kreuzern vor. Ferner wird dem Blatt aus Tokio gemeldet, daß Konteradmiral Arai sich nach Tschemulpo begeben hat, um die Leitung bei den Bergungsarbeiten

des Kreuzers Warsag zu übernehmen. Man hoffe, daß das Schiff in kurzer Zeit wieder flott werde.

Die Unruhen in Rußland.

Petersburg, 23. März. Vor dem Palaste des Großfürsten Alexei wurde ein Mann verhaftet, der ein umfangreiches Paket bei sich trug und versuchte, während der Ausfahrt der Wagen in den Palast einzudringen. Das Paket enthielt eine Bombe. Der Verhaftete weigerte sich, irgendwelche Angaben über seine Persönlichkeit zu machen.

Kutno (Gouvernement Warschau), 23. März. Auf die Nachricht, daß auf der Chaussee beim Gute Lanenti 140 Bauern mit Frauen und Kindern versammelt seien, begab sich der Chef der Landwache mit einer Kompagnie Soldaten dorthin und ließ auf die Leute, trotzdem diese sich ruhig verhielten, feuern. Zwei Personen wurden getötet und 50 verwundet, davon 20 schwer. Von den Verwundeten starben 7 auf dem Wege nach dem Hospital.

□ Aschabad, 23. März. Hiesige Blätter melden aus Mesched: Am 22. d. M. morgens riefen bewaffnete Mohamedaner Unordnungen hervor, demolierten die Karawanserei, Buden und Häuser und raubten in einer Niederlage 10 000 Tuman. Ein Magazin und die Niederlagen mehrerer Transportgesellschaften wurden geplündert. Die Kontors und Banken sind geschlossen und ihrem Schicksal überlassen. Die Obrigkeit ist machtlos, dem Pöbel Einhalt zu gebieten, der die russischen Untertanen zu überfallen droht. Letztere flüchteten in das russische Konsulat; die Panik ist allgemein.

Aus dem Regbz. Minden.

□ **Bielefeld**, 24. März. Frl. Anna Kahlenberg hatte gestern an ihrem Benefizabend im Stadttheater das Käthchen von Heilbronn im gleichnamigen dramatischen Märchen von Heinrich von Kleist zu spielen. Das in den weitesten Kreisen bekannte Ritterschauspiel wurde in der gestrigen Vorstellung zum ersten Male nach der Neubearbeitung auf Grund des ursprünglichen Planes von Karl Siegen aufgeführt. In einem herrlichen Bilde wird darin die leidende und endlich siegende Unschuld vorgeführt. Käthchen, die Tochter des Waffenschmiedes in Heilbronn, fühlt sich magnetisch an den Grafen Wetter vom Strahl angezogen; dieser ist von ihrer Liebe gefesselt und entschließt sich, unter Verzicht auf seine boshafte Braut, sie zu seiner Gemahlin zu machen. Die Neubearbeitung läßt das Käthchen nicht als Tochter des Kaisers auftreten; dadurch gewinnt des Grafen Liebe an edlem Motive. Mit besonderem Lobe sei Frl. Kahlenberg genannt, die als liebreizendes Käthchen wiederum einen Beweis ihres schönen Talentes gab. Wenn der Beifall mitunter zu tosendem Lärm anschwoll, so mag das der Künstlerin gezeigt haben, daß sie der Liebling der Bielefelder und Bielefelderinnen geworden ist. Nach dem 3. Akt gab es Kränze, Blumenspenden und Geschenke in Hülle und Fülle, die vielbeschäftigte Künstlerin hat diese Ehrung aber auch redlich verdient, und darum haben wir uns über diese Auszeichnung derselben herzlich gefreut. Die Gerechtigkeit erfordert es, neben Frl. Kahlenberg auch das übrige Ensemble des Stadttheaters zu nennen, das sich in seinen Leistungen durchweg auf erfreulicher Höhe bewegte. Herr Baumeister hielt sich in der heiklen Rolle des Friedrich Wetter, Graf vom Strahl in künstlerischen Grenzen. Herr Garrison und Herr Sandhage waren als polternder Rheingraf vom Stein und als tölpelhafter Knecht Gottschalk in ihrem Elemente. Frl. Mühlhan als Gräfin Helene, Frl. Winter als Kunigunde von Thurneck, Herr Harold als Ritter Flammenberg, Herr Mannstädt als Waffenschmied von Heilbronn, Herr Härting als Burggraf zu Freiburg und Herr Kämmerer als Georg von Waldstätten wetteiferten mit den übrigen Darstellern, ihr Können zur herrlichen Geltung zu bringen. Das zahlreich erschienene Publikum war enthusiastisch gestimmt.

□ **Bielefeld**, 22. März. Strafkammer. Der 16 Jahre alte Volontär Richard Klostermann von hier hat am 11. bezw. 12. Dezember v. Js. der Dienstmagd Krzechki hierselbst aus einem Koffer einmal 5 und das andere Mal 7 Mark gestohlen. 1 Monat Gefängnis.

Der Mechaniker Wilhelm Sonnenmoser von hier, der von der Firma Dürkopp u. Co. mit dem Einfahren von Motorrädern beschäftigt wird, hat am 14. September v. Js. auf der Kreisstraße Bielefeld-Herford, und zwar auf Herforder Gebiet, den Privatier Sonntag von Herford, der ihm auf seinem Fahrrade entgegenkam, angefahren, zu Falle gebracht und dadurch nicht unerheblich verletzt. 50 Mk. Geldstrafe wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Max und Moritz. Der 15 Jahre alte Laufbursche und Packer August Ramhorst von Schildesche, der seit April 1901 bei der Firma Rahmann u. Engelking beschäftigt wurde, ist von Anfang an bis zu seiner im verflossenen Jahre erfolgten Entlassung nicht ehrlich gewesen. Er gab heute zu, in diesen Jahren der Firma für 150 bis 200 Mk. Waren nach und nach entwendet zu haben. Den schlechtesten Streich hat er aber dadurch verübt, daß er den seit Ostern 1904 bei derselben Firma beschäftigten Lehrling Heinr. Delles von hier, geb. in Cöln, zu Diebstählen verleitet und mit ins Verderben gestürzt hat. Delles hat einige Dutzend Kragen, Manschetten, Taschentücher und sonstige Sachen an sich genommen. Bei der Strafzumessung wurde der Verführer Ramhorst am stärksten bedacht und zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Delles kam mit 2 Wochen Gefängnis davon.

Bielefeld, 24. März. Besitzwechsel. Die Restauration des Herrn Friedr. Kleinsiek, Jöllenbeckerstr. 17, ist laut Westfäl. Ztg. an den Agenten Herrn Friedr. Ueckermann für den Preis von 63000 M. verkauft. Herr Kleinsiek hat dagegen die Besitzung des Herrn Ueckermann für den Preis von 35000 M. übernommen.

Die Ziegelei des Herrn C. Schneider, hier, ist laut Biel. Gen.-Anz. für den Preis von 115000 M. in den Besitz eines aus 7 hiesigen Bauunternehmern bestehenden Konsortiums übergegangen.

Bielefeld, 24. März. Der König hat den Sanitätsräten in Kreuznach, Dr. Rich. Heidenheim (früher in Münster) und Dr. Bernh. Steinheim (früher in Bielefeld) in Wiesbaden den Char. als Geheimer Sanitätsrat, sowie den Aerzten Kreiswundarzt z. D. Dr. Jul. Heising in Mettingen, Dr. Jos. Hurck in Borbeck, Dr. Jos. Meyer in Olpe, Dr. Karl Parnemann in Elspe, Dr. Edm. Reuter in Haaren, den Char. als Sanitätsrat verliehen.

Gütersloh, 24. März. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ewald Barisch hier wurde das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann Hermann Schlüpmann.

Rheda, 22. März. Die hiesige Herberge zur Heimat, die der Anstalt Bethel bei Bielefeld angehört, ist laut Westf. Ztg. zum Kaufpreise von 21 600 Mk. in den Besitz des Viehhändlers Herrn Robert Schneider hier übergegangen.

× **Rietberg**, 21. März. Heute wurde der Neubau des hiesigen Gesellenhauses gerichtet. Der Bau hat eine passende Lage am Stadtwall erhalten und wird recht praktisch eingerichtet. Die Erbauungsurkunde, die in das Fundament eingemauert ist, enthält u. a. einen auf Rietberger Platt abgefaßten Vers, der lautet:

„Heier in dei Fundamente
Möerden wei düt Dokumente,
Domit no dousend Johren dann
Det Lenie seit, wu düese Bogerige tostanne kamm."

Halle, 23. März. Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat den Geheimen expedierenden Sekretär und Kalkulator Roß im Ministerium des Innern vom 1. April d. Js. ab mit der kommissarischen Verwaltung des hiesigen Amtes beauftragt.

Aus dem Regbz. Münster.

Oelde, 24. März. Die Feier der ersten hl. Kommunion, welche nach einer kürzlich ergangenen Verordnung unseres hochw. Herrn Bischofs wegen der Lage der Osterferien auf den 2. Sonntag nach Ostern verlegt war, wird nach einer neueren Bestimmung der bischöflichen Behörde in der ganzen Diözese Münster nun doch am Weißen Sonntag stattfinden.

+ **Oelde**, 24. März. Herr Richard Bruno hier hat von Herrn Recker ein ¼ Hektar großes Grundstück an dem „Grünen Weg" im Nordfelde erworben, um darauf eine Fabrik für Herstellung von Drahtgeflecht zu errichten. Es wird das die zweite Fabrik dieser Art in Oelde sein.

□ **Ahlen**, 23. März. Die christlich organisierten Bauhandwerker und Bauarbeiter hatten am 1. Dez. v. J. an die Unternehmer schriftlich folgende Forderungen, die am 1. April d. J. in Kraft treten sollen, gestellt:

1. Ein Stundenlohn von 40 Pfg. für Maurer, 34 Pfg. für Arbeiter.
2. Die tägliche Arbeitszeit soll den Zeitraum von 10½ Stunden nicht überschreiten.
3. Nacht- und Sonntagsarbeiten, Ueberstunden sowie Arbeiten an den im Betrieb sich befindenden Heizungsanlagen und Arbeiten unter Wasser müssen vergütet werden mit 50 Pfg. für Maurerstunden und 44 Pfg. für Arbeiterstunden.
4. Zahlung der üblichen Feierstunde vor den vier Hauptfesten Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Mariä Himmelfahrt.
5. Wöchentliche Lohnzahlung und zwar am Samstag. Die Lohnzahlung hat auf der Arbeitsstelle und zwar bis eine Viertelstunde nach Schluß der Arbeit zu erfolgen. Wenn die Lohnzahlung später hinausgeschoben wird, so muß die Zeit vergütet werden.
6. Bei Arbeiten außerhalb des Stadtgebietes müssen die Wege und sonstigen Auslagen voll vergütet werden.

Die Unternehmer waren gebeten worden, sich bis zum 1. Januar d. J. über diese Forderungen zu äußern, haben aber die Eingabe gar nicht beantwortet. Die Arbeiter haben nunmehr ihre Forderungen wiederholt. Falls nicht bis zum 1. April ein Einvernehmen mit den Unternehmern erzielt ist, soll ein allgemeiner Ausstand der Bauhandwerker und Bauarbeiter proklamiert werden.

□ **Ahlen**, 24. März. Der Stationsassistent Bethje wurde zum 1. April von Herford nach hier versetzt.

+ **Hövel** b. Hamm, 22. März. Der Landwirt Westhoff gt. Schürmann in Geinege hiesigen Kirchspiels ist seit Sonntag verschwunden. Sein Hut wurde am Ufer der Lippe gefunden. Da W. seit kurzem ein verstörtes Wesen zeigte, wird angenommen, daß er in geistiger Umnachtung seinen Tod im Wasser gesucht und gefunden hat. Er war Witwer und hinterläßt zwei unmündige Kinder. Der Vater des Verschwundenen wurde heute einer Irrenanstalt zugeführt. Dieser war lange Zeit Gemeindevorsteher von Hövel, war aber schon seit Monaten wahnsinnig. Westhoff hatte vor kurzem sein etwa 160 Morgen großes Kolonat, in dessen Nähe eine Kohlengrube abgeteuft werden soll, für den hohen Preis von 190000 Mk. an die Gewerkschaft „Trier" verkauft. Es scheint, daß die bevorstehende Trennung von seinem Besitztum auf den Geisteszustand der beiden Leute übel eingewirkt hat.

Münster, 24. März. Auf der Strecke Münster-Neubeckum der Westfälischen Landes-Eisenbahn ist, während sich der Personenverkehr in steigender Zunahme befindet, der Güterverkehr bisher nicht so lebhaft gewesen, wie man es hätte erwarten können. Der Umstand, daß eine Umleitung von Gütern von der Staatsbahn bisher nicht gestattet war, hat nicht zum wenigsten hemmend auf die Entwicklung des Güterverkehrs eingewirkt. Wie der Westf. Merk. jetzt erfährt, wird voraussichtlich schon vom 1. April ab dieses Hindernis wegfallen, da die Umleitung von Gütern, dank den Bemühungen der hiesigen Handelskammer, von der zuständigen Stelle genehmigt ist.

Vermischtes.

— **Oldenburg**, 23. März. Der „Residenzboten"-Redakteur Schweynert ist wegen Beleidigung des Bezirksmajors Auer von Herrenkirchen in Aurich zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Diese Strafe wurde mit der früher im Ruhstrat-Prozeß erkannten zu 14 Monaten Gefängnis zusammengezogen.

+ **Verjö** (Schweden), 23. März. Der sechzigjährige Pastor Sjöfors in Hjörtsberga ist gestern von seinem 26jährigen Sohn, der ebenfalls Pastor ist, in einem Anfalle von Geistesstörung mit der Axt erschlagen worden. Der Täter wurde festgenommen.

— **Beweis.** Sergeant (der zu den Mannschaften von der Entfernung der Fixsterne gesprochen hat): Was macht der Kerl für ein ungläubiges Gesicht? Wenn ich Ihnen das sage, Lehmann, können Sie's ruhig glauben — ich war früher bei der Luftschifferabteilung.

Druckfehler-Berichtigung.

In dem Artikel „Ein Lippischer Skandalprozeß" (s. vorige Nr.) muß es auf der 1. Seite in der 2. Spalte richtig heißen: „Vors. (zur Angeklagten Kracht): Sie waren schon 1896 mit dem Arzt von Ohlen verlobt?" (Der Setzer hatte aus eigener Vollmacht aus der Verlobung eine Verheiratung gemacht.) In demselben Artikel muß es auf der 2. Seite 1. Spalte 8. Zeile von oben richtig heißen: „In den zahlreichen ꝛc. wird dieser stets Oettschwein ꝛc. genannt (statt mit Oettschwein ꝛc.)"

Wetteraussichten.

Am 25. März: Westhälfte Deutschlands: Meist starke Bewölkung bei milder Luft, zeitweilig etwas Regen. Osthälfte Deutschlands: Etwas zunehmende Bewölkung, aber noch kein Regen, am Tage milde.

Am 26. März: Ziemlich wolkiges, mildes Wetter, allgemein etwas Regen.

Verantwortlich für den lokalen Teil: Georg Groß in Bielefeld, für den übrigen Inhalt: E. Holterdorf in Oelde. — Notationsdruck und Verlag von E. Holterdorf in Bielefeld und Oelde. — Expedition: Bielefeld Klosterstraße 1.

Katholischer
Kirchen-Kalender
für Bielefeld.
Samstag, den 25. März
(Mariä Verkündigung.)
7 Uhr stille hl. Messe,
8 Uhr Frühmesse ohne Predigt,
9½ Uhr Hochamt mit Predigt,
11¼ stille hl. Messe mit Predigt,
2½ Uhr Muttergottes-Andacht.
Sonntag, den 26. März er.
7 Uhr stille hl. Messe.
8 Uhr Frühmesse ohne Predigt.
9½ Uhr Hochamt mit Predigt.
11¼ Uhr stille hl. Messe m. Predigt.
2½ Uhr Christenlehre.

Sursum corda!
Kathol. Gesang- und Gebetbuch
Zwei Ausgaben: Feindruck und Grobdruck
in allen Preislagen vorrätig in der Buchhandlung
E. Holterdorf,
Bielefeld, Klosterstr. 1.

Tüchtige
Maurer gesucht.
B. Plassmann, Maurermeister,
Liesborn, Lehmkerberg.

Zum 1. April ein
Mädchen
für Küchen- und Hausarbeit gesucht von
Heinr. Hessling, Beckum.

Junger ordentlicher
Hausknecht
gesucht von
Wwe. Steph. Topp,
Hotel zu den drei Kronen,
Beckum.

Ein Schreiner-Geselle
gegen guten Lohn und dauernde Arbeit gesucht von
W. Wiesebrock,
Schreinermeister, **Beckum.**

3—20 Mk. tägl. könn. Personen jed. Stand. verdien. Nebenerwerb d. Schreibarb., häusl. Tätigkeit, Vertretung ꝛc. Näheres **Erwerbszentrale Frankfurt a. M. 8.**

VII. und IX. (kathol.) Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden am **Dienstag, dem 28. März, morgens von 10½ bis 12 Uhr** und **nachmittags von 2 bis 4 Uhr** in der VII. und IX. Bürgerschule entgegengenommen.

Vormittags erfolgt die Aufnahme der Knaben, nachmittags die der Mädchen.

Schulpflichtig sind die Kinder, welche bis zum 1. Mai d. Jrs. das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Es ist ein Impfschein vorzulegen, für auswärts geborene Kinder außerdem ein Taufschein.

Bielefeld, den 24. März 1905.

Rummeny. Rektor. **Brockmann,** Hauptlehrer.

Bekanntmachung.

Gemäß § 123,7 der Wehrordnung werden die Namen der im heutigen Zurückstellungstermine berücksichtigten Mannschaften nachstehend bekannt gemacht mit dem Bemerken, daß nach Absatz 5 a. a. O. die Zurückstellung nur bis zum nächsten Zurückstellungstermine ihre Gültigkeit behält und eine weitere Berücksichtigung von Neuem beantragt werden muß.

Es sind zurückgestellt:

a. **Hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr I.** Aufgebots:
1. Apotheker Dr. Otto Strumpf.

b. **Hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr II.** Aufgebots:
1. Landmann Wilhelm Beste.
2. Kaufmann Otto Battig.
3. Fabrikant Theodor Hummen.
4. Maurermeister Hermann Walkenhorst.

Bielefeld, den 17. März 1905.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Stadtkreises Bielefeld.
J. V.: **Toerner.**

Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 13. Juni 1900. Preis 1 Mk., mit Porto 1,10 Mk.

Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz für das Deutsche Reich vom 30. Juni 1900. Mit dem Gesetz betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900. Preis 50 Pf., mit Porto 55 Pf.

Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900. Mit dem Gesetz betreff. die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900. Preis 50 Pf., mit Porto 55 Pf.

Bau-Unfallversicherungsgesetz für das Deutsche Reich vom 30. Juni 1900. Mit dem Gesetz betreff. die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900. Preis 50 Pf., mit Porto 53 Pf.

Städteordnung für die Provinz Westfalen vom 19. März 1856 in ihrer durch die neuere und neueste Gesetzgebung bedingten Fassung. Durch die einschläg. Gesetze ergänzt und erläutert von Otto Kotze. Preis 2,50 Mk., mit Porto 2,80 Mk.

Gesetz betreff. das Anerbenrecht bei Landgütern in der Provinz Westfalen. Mit Ausführungsbestimmungen. Preis 75 Pf., mit Porto 80 Pf.

Gesetz betr. das eheliche Güterrecht in der Provinz Westfalen. Preis 80 Pf., mit Porto 83 Pf.

Mietvertrag nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, für Hausbesitzer und Mieter von Wohnungen. Preis 15 Pf., mit Porto 18 Pf.

Mieter und Vermieter nach dem neuen Bürgerl. Gesetzbuch. Preis 30 Pf., mit Porto 33 Pf.

Vorrätig bei
E. Holterdorf, Buchhandlung,
Bielefeld und Oelde.

ZIEGELEI-
Maschinen jeder Art in anerkannt zweckmäßiger und solider Konstruktion, als: **Ziegelmaschinen** neuester Konstruktion, Leistungsfähigkeit bis zu 4000 Normalsteinen pro Stunde, **Walzwerke, Kollergänge, Tonmischer, Röhrenpressen. Reparaturen** an Ziegelmaschinen aller Systeme. Ringofen-Garnituren, Roststäbe, Ofentüren.
Kostenanschläge kostenfrei.
Gebr. Tigges, Eisengiesserei und Maschinenfabrik, Sünninghausen i. W. Gegr. 1854.

Max Hesse's neue Leipziger
Klassiker-Ausgaben
Annette von Droste-Hülshoffs sämtliche Werke in 6 Bänden, eleg. geb. in 2 Bände. — Preis 3,00 Mk., mit Porto 3,30 Mk.
Hauffs sämtliche Werke in 6 Bänden, eleg. geb. in 2 Bände. Preis 3,00 Mk., mit Porto 3,25 Mk.
Fritz Reuters sämtliche Werke. Vollständige, kritisch durchgesehene Ausgabe in 18 Bänden, geb. in 4 elegante Leinenbände. Mit einer Biographie des Dichters und mit Einleitungen herausgegeben von Prof. Dr. Müller. Als Beigaben: 5 Bildnisse, 9 Abbildungen, ein Brief als Handschriftprobe, sowie ein vollständiges Reuter-Lexikon. Preis 6,00 Mk., mit Porto 6,25 Mk.
Vorrätig bei
E. Holterdorf, Buchhandlung,
Bielefeld und Oelde.

1. Beiblatt zur „Bielefelder Volkszeitung", „Beckumer Volkszeitung", „Glocke" und „Wiedenbrücker Zeitung".

Nr. 69. — 1905. Freitag, 24. März.

Ein Lippischer Skandalprozeß.

Detmold, 21. März.

Die Verhandlung wurde heute früh bei gewaltigem Andrange des Publikums fortgesetzt. Mit der Verlesung und Besprechung der zahlreichen anonymen Briefe wird fortgefahren. — In den weiteren Briefen kehren fast immer regelmäßig dieselben Ausdrücke wieder. Auch zahlreiche Briefe an die Angeklagte selbst werden verlesen, von denen die Anklage annimmt, daß sie sich diese selbst geschrieben hat, um die Spuren von sich abzulenken. Der Vorsitzende fragt die Angeklagte wiederholt nach der Schreibweise einzelner Worte. So läßt er die Angeklagte das Wort „Abenteuer" buchstabieren, und die Angeklagte buchstabiert „Abendteuer". — Vors.: Die gleiche Schreibweise findet sich auch in den anonymen Briefen. (Bewegung.)

Präsident Landgerichtsrat Bröffel: Wir sind jetzt fertig mit der Zahl der Briefe aus dem Januar bis in den Februar 1897. Der letzte Brief ist datiert vom 15. Febr. 1897. Von hier ab tritt in der Briefschreiberei eine Pause von sechs Wochen ein, denn die beiden folgenden Briefe datieren erst vom 2. und 4. April und sind an Paul Kracht und an Fräulein Martha Wippermann gerichtet.

Vert. Justizrat Dr. v. Gordon: Es könnte auffallen, daß die Briefe ein lebhaftes Interesse immer nur für die beiden Angeklagten zeigen. Als Erklärung dafür hebe ich hervor, daß zu jener Zeit noch eine große Anzahl anderer anonymer Briefe gewechselt sind, die aber hier nicht vorliegen. — Vert. der Nebenkläger Rechtsanw. Nieweyer: Die Beweisaufnahme wird ergeben, daß auch die anderen Briefe ein hervorragendes Interesse immer nur für die beiden Angeklagten zeigen und alle anderen Personen mit Gleichgültigkeit behandeln. — Es folgt nunmehr die Verlesung der im Mai 1897 geschriebenen anonymen Briefe. Sie sind außer an die beiden Angeklagten an eine Reihe Lemgoer Damen gerichtet. — Vert. Justizrat Dr. v. Gordon stellt nunmehr den Antrag auf Haftentlassung der Angeklagten Kracht. Er begründet dies wie folgt: Wenige Tage vor der Eröffnung des jetzigen Verfahrens wurde Frau Kracht verhaftet. Es war dies nicht die erste Verhaftung. Schon einmal im Jahre 1897 ist sie verhaftet worden, nach kurzer Zeit aber wieder freigelassen. Die Staatsanwaltschaft hatte dagegen Beschwerde erhoben, die aber vom Oberlandesgericht in Celle abgewiesen wurde. Zum zweitenmal wurde die Angeklagte im vorigen Jahre verhaftet, und zwar kurze Zeit nachdem die Haussuchung bei ihr stattgefunden hatte. Sie war damals 14 Tage in Haft und wurde dann freigelassen. Ich stelle nun fest, daß inbezug auf ihre Belastung seit jener Zeit bei der Angeklagten nichts hinzugekommen ist. Ich enthalte mich augenblicklich jeder Bemerkung über die Schuld der Angeklagten. Darüber wird später zu sprechen sein. Die Wiederverhaftung vor wenigen Tagen wird damit zu rechtfertigen versucht, daß Frau K. Zeugen zu beeinflussen versucht haben soll. Ich gebe rundweg zu, daß die Verhaftung berechtigt wäre, wenn die ihr zugrunde liegenden Tatsachen richtig wären. Diese Behauptungen aber, die von den Nebenklägern beigebracht worden sind, sind absolut unrichtig. — Staatsanwalt Gevekot hält es prozessual für unzulässig, die Vernehmung der Angeklagten zu unterbrechen und in die Beweisaufnahme einzutreten. — Vertreter der Nebenkläger Rechtsanw. Dr. Müller: Ich bin derjenige gewesen, der der Staatsanwaltschaft das Material unterbreitet hat, das die Wiederverhaftung der Angeklagten zur Folge hatte. Ich halte meine Angaben in allen Punkten aufrecht. Ich werde durch Zeugenaussagen nachweisen, daß Milla Wilker eine Aussage gemacht hat, die ihr von der Angeklagten eingeredet worden ist. Sie hat der Wilker einen Fragebogen vorgelegt und sie instruiert, auf diese Frage antwortest Du so, auf jene so. (Bewegung.) Sie hatten also alle Veranlassung, die Verhaftung der Angeklagten bei der Staatsanwaltschaft anzuregen, um die objektive Wahrheit zu erforschen. — Vert. Justizrat Dr. v. Gordon: Ich beantrage ja gar keine Beweisaufnahme, sondern einfach die Aufhebung des Haftbefehls und hinterlege hiermit 50 000 Mark Kaution.

Nach halbstündiger Beratung verkündet der Vorsitzende, daß das Gericht den Antrag der Verteidigung abgelehnt habe. Das Gericht werde jedoch am Schlusse der Vernehmung der Angeklagten erneut in eine Prüfung der Haftentlassung eintreten.

Darnach wird mit der Verlesung der Briefe fortgefahren. Ihr Inhalt bietet nichts Neues.

Vermischtes.

— **Der tragische Tod eines Geschwisterpaares** wird der „B. Ztg." aus Naumburg a. S. gemeldet. Ein Fräulein Reibig, das mit seinem Bruder, der seit fast 25 Jahren als Arzt dort tätig ist, zusammen lebte, erstickte beim Abendessen dadurch, daß ihr ein Bissen in die Luftröhre geriet. Der Bruder geriet über den plötzlichen Tod seiner Schwester in derartige Aufregung, daß er, von einem Herzschlage getroffen, sofort tot zu Boden sank.

— **Montreal**, 1. März. **76 Jahre verheiratet.** Hr. Pierre Forget und seine Frau Adelaide, geb. Aubin, feiern heute in verhältnismäßig recht guter Gesundheit ihren 76. Hochzeitstag. Der Ehemann ist im Jahre 1804, die Gattin 1809 in der Provinz Quebec geboren, es sind also beide ein paar „alte Knaben", welche heute in Montreal ihre „Rosen-Hochzeit" begehen; denn so will sie Hr. Forget gern genannt haben, da er nach der goldenen, diamantenen, und rubinenen Hochzeit (70 Jahre) kaum noch weiß, wie er die nachfolgenden Festtage bezeichnen soll. Das Ehepaar wohnt nahe seinen Kindern in der oberen Stadt, wo es natürlich bei jedem wohlbekannt ist. Der alte Herr gebraucht noch keine Brille, er zittert noch nicht und außer einer nicht bedeutenden Schwerhörigkeit verspürt er, nach seiner eigenen Aussage, noch wenig von den Lasten des Alters, und seiner alten, treuen Lebensgefährtin geht es in dieser Beziehung gleich günstig; tatsächlich glaubt man, einen etwa Sechzigjährigen vor sich zu haben, wenn man Herrn Forget durch die Straßen marschieren sieht. Das „Rosenpaar" hatte dreizehn Kinder, fünf davon starben im jungen Alter, die übrigen acht leben noch, das älteste, die jetzige Frau Larose, hofft in drei Jahren die goldene Hochzeit feiern zu können, ihre älteste Tochter ist 46 Jahre alt. Auf fünf Generationen kann das Forgetsche Paar blicken. Der Pfarrer von Sainte-Anne des Plaines (Quebec) sandte dem Ehejubilar heute ein schön ausgeführtes Duplikat seines Taufzeugnisses, aus dem hervorgeht, daß Pierre Forget am 24. August 1804 daselbst getauft worden ist, er also seinem 101. Jahre stark entgegengeht. Sie sind eine gesunde Rasse, unsere französischen Kanadier, die auf dem Lande aufgewachsen sind und die Städte bis in ihr hohes Alter gemieden haben. (Köln. Ztg.)

— **Paris**, 22. März. **Selbstmord eines alten Don Juans.** Der Schriftsteller und frühere Minister Antonius Proust hat Selbstmord verübt, indem er sich zwei Revolverkugeln in den Kopf schoß. Der Exminister war trotz seiner 73 Jahre ein schlimmer Schürzenjäger. Eine unheilbare ekelhafte Krankheit soll die Ursache des Selbstmordes sein.

= **Eine Nordpolexpedition des Herzogs von Orleans.** Man berichtet aus London: Der Herzog von Orleans trifft eifrige Vorbereitungen für eine Expedition nach den Polarländern. Um ein passendes Schiff für eine solche Reise zu kaufen, weilte er in der vorigen Woche in London. Er wollte Nansens „Fram" erwerben, aber die norwegische Regierung lehnte das Kaufgebot ab, da sie das Schiff als nationales Denkmal erhalten wissen will. Es sind daher Verhandlungen für die Uebernahme eines anderen Schiffes eingeleitet. Der Herzog hat den Ehrgeiz, den Rekord der Expedition des Herzogs der Abruzzen, die bis zu 86 Grad 33 Min. nördlicher Breite vordrang, zu schlagen. „Die umfassenden Vorbereitungen, die der Herzog von Orleans trifft, zeigen, daß er weder Zeit noch Geld sparen will, um einen neuen Polarrekord aufzustellen", sagte ein guter Bekannter des Herzogs. „Wahrscheinlich wird die Expedition frühzeitig aufbrechen; in jedem Fall wird sich die Reise über zwei oder drei Jahre erstrecken. In erster Linie hat sie wissenschaftliche Zwecke; aber der Herzog möchte dabei doch auch dem Pol etwas näher kommen als alle anderen Polarreisenden."

□ **16 000 Mk. für einen Hund.** Aus London wird berichtet: 16000 Mk., ein Rekordpreis für einen Hund, der nie ausgestellt worden ist, wurde in England für eine Bulldogge, Royal Stone, gegeben. Der bisherige Besitzer dieser schönen Bulldogge ist der Präsident der „Londoner Bulldoggen-Gesellschaft." Schon der Vater und Großvater dieser teuren Bulldogge gewannen bei allen Ausstellungen Preise.

= **Schmuggel auf der Lokomotive.** Eine neue Methode des Schmuggels wurde Freitag Morgen von den Zollbeamten in Belfort entdeckt. Die Passagiere des Schnellzuges nach Chaumont sahen zu ihrem Erstaunen, wie die Lokomotive ihres Zuges auf ein Nebengleis gebracht wurde, während eine andere telegraphisch herbeordert wurde, um den Zug an seinen Bestimmungsort zu bringen. Der Tender war ganz mit geschmuggelten Waren angefüllt. Schachteln mit Puder, Tabak in Paketen, Zigarren und Zigaretten zu Tausenden und Streichholzschachteln waren in Wachstaffet eingepackt, und diesen Paketen hatte man unregelmäßige Formen gegeben, als ob es Kohlen wären. Der Lokomotivführer und der Heizer wurden verhaftet.

— Eine **merkwürdige Sekte**. Im Uralgebirge von Rußland lebt schon seit 40 Jahren die Sekte der „Nichtzahler", die mit starrem Fanatismus an ihren Glaubensfassungen hängt. Das Seltsamste an dieser Sekte ist, daß sie keine Steuern zahlt und daß diese Steuerverweigerung zu ihrem strengsten religiösen Kultus gehört. — Diese Sekte würde wahrscheinlich auch in Preußen viele Anhänger gewinnen, wenn dort etwas für sie agitiert würde.

— **Im Reichstag** zitierte der Abg. Graf Reventlow aus einem sozialdemokratischen Liede die Verse:

„Wenn unser August Bebel spricht,
Dann zittern die Minister."

Das klingt allerdings böse, zum Glück aber enthalten die darauf folgenden beiden Verse wieder etwas Beruhigendes. Sie lauten, wenn wir nicht irren:

„Doch bei Stadthagen tun sie's nicht,
Kaum halb so furchtbar ist er." (Klabd.)

Literarisches.

Wenn dem modernen Rezensenten Musikalien zur Beurteilung vorgelegt werden, dann verflucht er sein Geschick, das ihn zu solch infernaler Arbeit auserkoren, weiß er doch, daß ihm unter dem gleißenden, schillernden Aeußeren in vielen Fällen die troskloseste Oede entgegenstarrt. Aber es giebt auch Lichtblicke im Kritikerleben. Werke, die die pessimistische Stimmung für kurze Zeit zurückdrängen. So hat sich unser qualitäts Rezensentenherz an einer kürzlich bei P. J. Tonger in Köln erschienenen, prachtvoll ausgestatteten Sammlung von 12 der allerbeliebtesten Klavierstücke erfaßt, die den vielversprechenden Titel „Salonsterne" führt. Sterne sind es in der Tat, sämtliche 12 Nummern, wahre, goldene Sterne. Die in dem Album vertretenen hochgeschätzten Namen: Benoit, Burgmüller, Brunner, Braungardt, Gottschalk, Lumbye, Lysberg, Schulz-Weida u. a. glänzen seit lange am musikalischen Himmel und sind hier zum erstenmal vereint. Wer über eine mittlere Spielfertigkeit verfügt und wem es darum zu tun ist, Stücke von effektvollster, durchgeistigter Tonschönheit zu spielen, möge die „Salonsterne" zur Hand nehmen, die trotz des Umfanges von 68 Seiten bei prachtvollster Ausstattung, Großnotenformat, doch nur 1 Mk. kosten. (Zu beziehen durch die E. Holterdorf'sche Buchhandlung, Bielefeld und Oelde.)



Die Nachwirkung von Krankheiten läßt sich nicht ohne Mittel bekämpfen,



Ein vorzügliches Mittel zur Bekämpfung der Nachwehen von allerlei Krankheiten bietet sich in

Scotts Emulsion.

Gegen Schwäche nach überstandenem Fieber, nach Lungen- oder Halskrankheiten, Grippe, Skrofulose oder Marasmus.

Scotts Emulsion

hat sich vorzüglich bewährt. Wenn der Körper geschwächt und zu Krankheit geneigt ist, bringt

Scotts Emulsion

dem Körper neue Kraft und macht ihn widerstandsfähig gegen Krankheit.

Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich in großen an Apotheken und Großhandlungen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Kartons mit lachsfarbigem Umschlag, der unsere Schutzmarke (Fischer mit großem Dorsch auf dem Rücken) trägt.

Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,8, unterphosphorigsaures Natron 2,0, naturl. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi naturl. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0, Spuren aromatischer Essenzen mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Bekanntmachung.

Der der Stadtgemeinde gehörige, an der Heinrichsstraße gegenüber der Einfahrt zum neuen Güterbahnhofe gelegene Eckplatz in einer Größe von etwa 600 qm soll am

Montag, dem 3. April cr., Vormittags 10 Uhr.

im Rathause, Zimmer Nr. 31, öffentlich versteigert werden. Der Bauplatz eignet sich besonders zur Anlage einer Brückenwage.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben und können vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 29, eingesehen werden.

Bielefeld, den 16. Febr. 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt ist eine **goldene Damenuhr gefunden** worden.

Der unbekannte Eigentümer wird hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner Rechte binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Oelde, den 23. März 1905.

Die Polizeibehörde.
Geischer.

Bekanntmachung.

Unter den Schweinebeständen des Landwirts B. Cappenberg zu Tönnishäuschen, der Wwe. Brennereibesitzer Meyer zu Vorhelm und des Landwirts B. Westhoff zu Enniger ist die **Schweineseuche erloschen**, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Vorhelm, 22. März 1905.

Die Ortspolizeibehörde.
Devens.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in den nächsten Tagen im diesseitigen Amtsbezirk mit der **Revision der Quittungskarten** durch den Kontrollbeamten der Landesversicherungsanstalt Westfalen begonnen wird.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienstbücher pp. bereit zu halten, damit dieselben dem Kontrollbeamten vorgezeigt werden können.

Oelde, den 23. März 1905.

Der Amtmann:
Geischer.

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Brennereibesitzers Joseph Druffel zu Stromberg, Bauersch. Linzel Nro. 5, ist die **Schweineseuche** ausgebrochen.

Oelde, den 21. März 1905.

Der Amtmann:
Geischer.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Theod. Sch. Westenhorst zu Enniger ist der **Milzbrand** ausgebrochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Vorhelm, 22. März 1905.

Die Ortspolizeibehörde.
Devens.

60 Ztr. Kartoffeln

(Magnum bonum)

hat abzugeben

Höckmann, Kirl. Oelde.

Julius Meyer,

Putz- u. Modewaren,

Soest. Lippstadt. Unna.

Ausstellung von

Original Pariser Modell-Hüten,

sowie einfache Damen- und Kinderhüte.

Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit meinen verschiedenen Geschäften biete grösste Auswahl und billigste Preise.

Soeben erschien die **fünfte Auflage** und ist bei uns wieder vorrätig:

Die Ehe.

Aufklärungen und Ratschläge für Erwachsene, besonders für Braut- und Eheleute.

Preis geb. Mk. 3,00, mit Porto Mk. 3,20

Wissenschaftliche Beilage zur „Germania", Berlin, 1904, Nr. 1

Das vorliegende Buch enthält eine Reihe beachtenswerter Winke für das Eheleben, so daß wir es allen denen empfehlen können, für die es bestimmt ist. Wir wissen wohl, daß es von mancher Seite angefochten werden wird, mit der Begründung, „so etwas" dürfe von katholischer Seite nicht behandelt werden, „so etwas" dürfe nicht unter katholischer Flagge segeln. Das ist nicht unsere Auffassung. Es ist auf alle Fälle besser, das Thema wird mit dem notwendigen Ernste, bei Vermeidung alles Anstößigen, wie bei dem hier in Frage kommenden Buche behandelt, als daß noch weiterhin die Ehesachen unter dem Deckmantel des „ärztlichen Freundes" und ähnlichen Angaben, in einer Weise dargestellt werden, die nur die Sinnlichkeit reizen. Gerade auf dem vorliegenden Gebiete tut Aufklärung vielfach not, und diese Aufklärung gibt eben dezent das Buch „Die Ehe".

E. Holterdorf, Buchhandlung,
Bielefeld und Oelde.

Städtische Sparkasse zu Beckum.

Auf Grund des § 46 unserer Satzungen, nach welchem an solche Einleger minder wohlhabender Stände, welche die Sparkasse stetig zur Anlage kleinerer Ersparnisse benutzt haben, Sparprämien zur Verteilung gelangen, sind für das Jahr 1904 Sparprämien im Gesamtbetrage von 1872 Mark 90 Pfg. nach benannten Sparguthaben gutgeschrieben:

a. je 5 Mark auf Nr.:

4097, 4415, 4787, 6914, 7230, 7453, 8451, 8717, 9209, 9528, 9570, 9953, 9966, 9984, 10026, 10052, 10123, 10144, 10269, 10361, 10805, 10847, 11053, 11095, 11096, 11225, 11230, 11234, 11238, 11326, 11542, 11690, 11801, 11844, 11885, 11892, 11910, 11912, 11915, 11982, 11939, 11966, 11969, 12002, 12098, 12161, 12191, 12193, 12240, 12282, 12282, 12284, 12309, 12326, 12327, 12348, 12354, 12367, 12387, 12394, 12395, 12501, 12508, 12527, 12536, 12568, 12682, 12734, 12767, 12772, 12781, 12788, 12805, 12829, 12869, 12910, 12926, 12951, 12981, 12982, 12995, 13002, 13012, 13043, 13058, 13059, 13068, 13118, 13269, 13271, 13275, 13344, 13345, 13351, 13379, 13450, 13479, 13485, 13486, 13487, 13528, 13541, 13545, 13568, 13586, 13706, 13744, 13751, 13771, 13772, 13782, 13802, 13808, 13809, 13815, 13826, 13915, 13932, 13976, 13988, 13998, 14070, 14106, 14151, 14249, 14262, 14322, 14351, 14354, 14393, 14398, 14408, 14413, 14432, 14451, 14468, 14480, 14541, 14591, 14585, 14422, 14236, 14147, 14108, 13973, 13931, 13898, 13621, 13561, 13212, 13087, 12541, 14610, 14614, 14622, 14655, 14717, 14735, 14796.

b. je 10 Mark auf Nr.:

1031, 3819, 4948, 8435, 8866, 9316, 9460, 9532, 9638, 9639, 9679, 10160, 10202, 10219, 10568, 10617, 10660, 10890, 10893, 10944, 11136, 11136, 11434, 11436, 11580, 11710, 11729, 11[illegible]751, 11787, 11797, 11877, 11880, 11934, 11991, 11993, 12192, 12[illegible]28, 12444, 12565, 12761, 12789, 12921, 13957, 14140, 14718.

c. je 20 Mark auf Nr.:

10035, 11615, 11921, 14123.

d. 130 Mark und 397 Mark 90 Pfg. auf Nr.:

9372 und 9373 (Sammelguthaben der Mitglieder des Gesellen- und Arbeiter-Vereins) im Ganzen also 1872 Mark 90 Pfg.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Handels-Nachrichten.

Marktpreise in Soest vom 21. März 1905.

Butter, das Pfund	1,15 ℳ	Rotkohl, Kopf	30—40 „
fr. Hühnereier, 18 Stück	1,00 „	Blumenkohl, Kopf	35—45 „
Eateneier, 14 Stück	1,00 „	Wirsingkohl, Kopf	35 „
Magnumbonum, Ztr.	3,10 „	Schwarzwurzeln, 1 Pfd.	25 „
Mäusekartoffeln	5.00 „	Rettiche, 4 Stück	10 „
Wallnüsse, 100 Stück	25 „	Sellerie 1 Knolle	5—10 „
Rote Rüben, 4 Stück	10 „	Porree 1 Bund	10 „
Steckrüben, 2 Stück	10 „	Wurzeln, 1 Bd.	9 „
Weißkohl, 1 Kopf	30 „	Zwiebeln, 1 Pfund	12—15 „

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag, dem 3. April d. J., vormittags 11 Uhr, werde ich die in der Gemeinde **Harsewinkel** belegene frühere **Wendland'sche Besitzung,** besteh. aus:

1. Das mitten im Orte belegene, sehr geräumige **Wohnhaus mit Brennereianbau. Stallungen und Nebengebäuden,**

Flur	Parz.			ar	qm
2.	15	209	Acker am Sandgarn	52	57
3.	13	320/245	Acker Ostheide	16	19
4.	15	309/134	Achtermannswiese	24	79
5.	11	588	Wiese auf Aabrock	35	15
6.	9	417	Weide Siebenbüsch.	65	97
7.	16	89	Achter Holleresch	17	55
8.	„	452/669	Acker am Weg		91

öffentlich meistbietend im Gasthof **Hawixbrok** zu **Harsewinkel,** im Auftrage der jetzigen Besitzer im einzelnen sowie im ganzen zum Verkaufe aufsetzen. Das Wohnhaus und andere Gebäulichkeiten eignen sich wegen der vielen Räumlichkeiten und Keller zu jedem anderen größeren Geschäftsbetriebe, Schlachterei usw. Bei annehmbarem Gebote wird Zuschlag gleich erteilt. Ein weiterer öffentlicher Bietungstermin findet nicht statt.

Sassenberg, d. 19. März 1905.

Carl Osthoff,
vereid. Aukt.

Eine große Partie
äußerst günstig gelegene

Bauplätze

in Oelde sind unterhändig zu kaufen.

Auskunft erteilt
Oelde, im März 1905.

Kemper.

Mein in **Beckum** belegenes



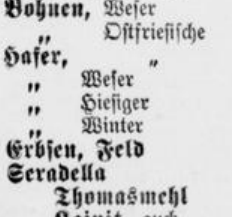
Wohnhaus

ist zum 1. Juli oder später zu vermieten.

Heinr. Kamphues.

Loewen-progerie

Oelbermann's Lack.



Schutzmarke.

Bester und haltbarster Anstrich sparsam. Hausfrauen empfohlen.

Der Name **Oelbermann** ist eine Garantie für den Käufer.

C. Hauck, Oelde.

Farben, Lacke, Pinsel, Leinöl etc. in grösster Auswahl vorrätig. — Auf Wunsch liefere ich die Farben streichfertig.

Zur Saat

empfehlen:

Gerste, Lippstädter
Bohnen, Weser
„ Ostfriesische
Hafer, „
„ Weser
„ Hiesiger
„ Winter
Erbsen, Feld
Seradella
Thomasmehl
Kainit, auch
sämtliche Futterartikel
billigst in bester Qualität

Gebr. W. C. Büscher
Wiedenbrück.

Ia. Beseler

Saathafer

pro 100 Kil. 17 Mk. hat abzugeben
Schulze Düllo, Diestedde.

---

21 Bauplätze,

mit Gärten dazu, prima Boden, zu verkaufen. Näheres durch

Heinr. Schlemann,
Enniger loh.

Landwirtschaftlicher

Lokalverein

für die Kirchspiele **Wiedenbrück, St. Vit u. Langenberg.**

Die am 12. ds. Mts. vertagte

Mitglieder-Versammlung

findet **Sonntag, den 26. März 1905,** nachmittags 6 Uhr in der Wirtschaft **Otterpohl** in **Langenberg** statt.

Tagesordnung:

1. Erledigung der neuen Eingänge.
2. Errichtung von Bullen- und Eberstationen.

Wiedenbrück, den 21. März 1905.

Der Vorsitzende.
Dr. Engelhard, Landrat.

Generalversammlung

des

Verschönerungsvereins Wiedenbrück

Dienstag, den 28. März, abends 8 Uhr im **Restaurant Rosenthal.**

Tagesordnung:

1. Jahresbericht u. Rechnungslage.
2. Umwahl des Vorstandes.
3. Verlegung des Weges zum Stadtwalde und verschiedene neue Anlagen.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.

Holz-Verkäufe

auf dem Gute **Bockholt** b. Warendorf, Stat. Klauenberg,
10 Uhr morgens.

a. am Dienstag d. 28. März cr.
28 zum Teil sehr schwere **Eichen,**
12 Buchen-Nutzholz-Abschnitte,
127 schwere, langschaftige Kiefern,
1 starke Fichte,
3 Eschen,

b. am Mittwoch, d. 29. März cr.
13 Birken-Klafter,
36 rm Eichen-Aeste,
37 Haufen Reiserholz,
10300 Reiserwellen.

Zusammenkunft auf dem Gutshofe.

Haus Dellwig bei Lütgendortmund, den 20. März 1905.

Reichsfreiherrlich von Landsberg-Velen'sche Rentei-Verwaltung.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwüstliche Locken und Wellenkräuse. à **Glas Mk. 1.00 und 0.60 Mk.**
Zu haben bei:

August Nahrmann, Oelde,
Herren- u. Damen-Friseur-Geschäft.

Ein in der Nähe von **Finkenberg, Enniger loh,** belegenes



neues Wohnhaus

mit 30 Ruten Hofraum und Gartenland ist unterhändig zu kaufen.

Oelde, im März 1905.

Kemper.

Ein in **Oelde, Hohestraße,** belegenes

Wohnhaus

ist unterhändig zu kaufen. Auskunft erteilt

Oelde, im März 1905.

Kemper.

Viehmarkt.

Zu verkaufen:

2 Zwerghühner nebst Hahn bei **Anton Schulte, Beckum,** Oststraße 20.

Ein schwarzbuntes **Mutterkalb** bei **Leopold Horstkötter, Beckum,** Rosengasse No. 1.

Ein rotbuntes **Bullenkalb,** best. Abstammung, bei **Th. Flaskamp, Stromberg.**

Eine junge Ziege. 6 Hühner, 1 Hahn und 3 Kaninchen wegzugshalber billig bei **G. Pätzold, Ahmenhorst 64.**

Ein rotbuntes **Mutterkalb,** vorzüglicher Abstammung, bei Gutsbesitzer **Middelhove, Ostenfelde,** Pohlstadt.

Ein schwarzbuntes **Mutterkalb** rein ostfriesischer Rasse bei Landwirt **Wasemann** in **Quenhorn b. Herzebrock.**

Den Empfang der

Modell-Hüte

sowie
sämtlicher NEUHEITEN der Saison zeige ich ergebenst an.

Empfehle gleichzeitig eine Auswahl elegant garnierter

Damen- und Kinderhüte

zu den billigsten Preisen.

Handschuhe, Corsetts, Taschentücher, Häkel- und Stick-Garne

bringe in empfehlende Erinnerung.

OELDE,
Ruggestr. 212. **Anna Rose.**

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage hier ein

feines Putz- u. Modenwaren-Etagen-Geschäft

eröffnet habe.

Die Leitung habe ich meiner Tochter **Antonie** übertragen, welche durch langjährige Konditionen in den größten Geschäften ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt hat, um allen Ansprüchen in feiner und moderner Arbeit gerecht werden zu können.

Indem ich geschmackvolle und pünktliche Ausführung zusichere, bitte ich, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll!

Franz Schwarte,
Oelde.

Die Frühjahrs-Neuheiten
im Putzfach

sind in reichhaltigster Auswahl vorrätig.

Modell- u. a.
garnierte Damenhüte

sind vom **25. März** ab ausgestellt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höfl. ein

H. Wagner,
— Wiedenbrück. —

— Als gediegene —

Festgeschenke für Erstkommunikanten

seien empfohlen:

Bonfilia oder gutgemeinte Worte an katholische Töchter von F. L. Baernreither. Preis eleg. geb, 3,40 Mk., Porto 20 Pf.

Der Beruf der Jungfrau. Eine Mitgabe für Töchter beim Eintritt ins Leben. Von Henriette **Davidis.** Preis eleg. geb. 3,80 Mk., Porto 20 Pfg.

Die weise Jungfrau. Gedanken und Ratschläge für gebildete Jungfrauen von P. Adolf von **Doss** S. J. Preis eleg. geb. 3,40 Mk., Porto 20 Pfg.

Die ratende Freundin. Mitgabe für junge Mädchen beim Eintritt ins Leben. Von Marie **von Lindemann.** Preis eleg. geb. 4 Mk., Porto 20 Pfg.

Gegen den Strom. Erwägungen und Ratschläge für christliche Jungfrauen der gebildeten Stände. Von † Weihbischof Dr. **Schmitz.** Preis 3,40 M., Porto 20 Pfg.

Ernste Stunden für junge Mädchen. Herausgegeben von **Clara Rheinau.** Pr. eleg. geb. 4 Mk., Porto 20 Pfg.

Die katholische Jungfrau. Praktische Ratschläge von **Amelia Terrabuglo.** Preis eleg. geb. 2 Mk., mit Porto 2,10 Mk.

Gedanken und Ratschläge, gebildeten Jünglingen zur Beherzigung, von **P. Doss.** Preis geb. 3.60, mit Porto 3.90 Mk.

Leben des hl. Aloysius von Gonzaga, Patrons der christlichen Jugend, von P. **Meschler,** S. J. Preis eleg. geb. 3,60 Mk., mit Porto 3,90 Mk.

Philothea oder Anleitung zum gottseligen Leben. Von **Franz von Sales.** Preis geb. 1,75 Mk., mit Porto 1,85 Mk.

Nachfolge Christi aus dem Lateinischen von **Dr. Guido Görres.** Preis eleg. geb. zu 0,90, 1,20, 1,40, 1,60, 2,80 und 4,— Mark, Porto 10 Pfg.

Der studierende Jüngling in seinem Wandel und Gebet. Ein Lehr- und Gebetbuch von **P. Joseph Frey,** S. J. Preis eleg. geb. zu 2,10, 2,40, 2,75, 4,20 und 5,— Mk. Porto 10 Pfg. extra.

Vorrätig bei:

E. Holterdorf, Buchhandlung,
Bielefeld und Oelde.

Grundstücke-Verkauf.

Am Montag, dem 27. März cr., morgens 9½ Uhr anfangend, sollen die in der Stadtgemeinde **Beckum** belegenen **Pahlenkemper**'schen Ackergrundstücke in nachstehender Reihenfolge an Ort und Stelle zum Verkaufe ausgesetzt werden, nämlich:

1.	Flur 5	No. 135	Walkerberg,	groß 39 ar	50 qm,
2.	„ „	186	Pannenberg	„ 28 „	65 „
3.	„ „	459	am Roßwege	„ 55 „	60 „
4.	„ „	460	daselbst	„ 56 „	31 „
5.	„ 2	„ 160/95	hinterm Stromberger Dreisch	58 „	16 „
6.	„ 3	„ 369	am Steffens Dreisch (Stembrink)	53 „	05 „

Das Grundstück 1. No. 1 „am Walkerberg" liegt hart an der Chaussee und eignet sich vorzüglich zu Bauplätzen.

Abends 6 Uhr Schlußtermin
im Gasthofe der Frau **St. Topp** hier.

Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Beckum, im März 1905.

Carl Witte, A.-C.

Kursus für Stotterer!

Cappeltor 9 pt. **Lippstadt** Cappeltor 9 pt.

Zeugnis.

Hierdurch bestätige ich gern, daß mein Sohn Joseph, 11 Jahre alt, durch den Besuch des Stotterer-Kursus des Herrn Direktors Schmeling geleitet von Frl. Schmeling von starkem

Stottern

in nur 8 Stunden völlig befreit und jetzt ganz geläufig sprechen kann; auch ist das Gefühl der Angst und Unsicherheit völlig geschwunden. Ich kann diese Methode, die durchaus vernünftig und einfach ist, daher jedem Stotterer nicht genug empfehlen, bestens dankend

Heinrich Steimann.

Beglaubigt
Schallern, 15. 3. 05. Der Gemeinde-Vorsteher:
bei Horn i/W. L. S. gez. Schulte.

Der Schüler Joseph Steimann aus Schallern litt sehr stark an Stottern, derselbe hat 8 Stunden den Kursus für Stotterer des Herrn Schmeling besucht und ist vollständig geheilt worden. Dies bescheinigt
Schallern, 14. März 1905. Dirks, Lehrer.

NB. Anmeldungen werden noch stets entgegengenommen, **Cappeltor 9.**



Drill-maschinen

Mayfarth u. Hartung

mit Schubrad- und Löffelsystem, mit und ohne Wechselräder und kippbaren Saatkasten;

Pflüge sämtl. Systeme, Ackerwalzen, Eggen, Düngerstreuer, Kultivatoren, Jauchefässer und -Pumpen

u. s. w. halte ich stets am Lager und gebe jedes Gerät zum billigsten Preise auch **probeweise** ab.

Jos. Heiming, Ebbinghausen
Kreis Lippstadt.

Erstkommunikanten!

Schöne Geschenke für die

Brot der Engel. Andachtsbuch f. d. Verehrer d. allerheil. Altarssakramentes. Von Dr. A. Tappehorn. **Ausgabe I.** In größer. Format. 16°. 31. Aufl. 584 S. Geb. Mk. 1.50 u. höh. **Ausg. II.** In klein. Form. 24°. 29. Aufl. 512 S. Geb. Mk. 1.— u. höher.

Jesus, Dir leb' ich! Lehr- u. Gebetbuch f. christl. Jünglinge. V. Dr. J. A. Keller, Pfr.

Jesus, Dein bin ich! Lehr- u. Gebetbuch f. christl. Jungfrauen. Von Dr. J. A. Keller, Pfr. 16°. 568 S. Jedes Buch geb. Mk. 1.50 und höher.

Gebet- und Erbauungsbuch für die heranwachsende Jugend sowie zum Gebrauch f. erwachs. Christen als Pilgerstab durchs Leben. Von J. H. van de Kamp, Pfr. 14. Aufl. Beard. von Pfr. Th. Beining. 16°. 560 S. Geb. Mk. 1.50 u. höher.

Neu! Soeben erschienen! Neu!

Des Christen Kraft und Weisheit! Ein Lehr- und Gebetbuch für jedermann. Von P. J. Dröder, O. M. J. 16°. 544 Seiten. Gebunden Mk. 1.50.

Außer den oben angeführten haben wir noch eine große Auswahl von schönen Gebet- und Erbauungsbüchern für Erstkommunikant. Kataloge hierüber send. wir gerne gratis u. franko.

A. Laumann'sche Buchhandlung
Dülmen i. W.
Verleger des heiligen Apostolischen Stuhles.

Ziegelei-Verkauf.

Die nahe beim Dorfe **Liesborn** sehr günstig belegene **Wieschhölter**'sche **Ziegelei** ist unterhändig zu kaufen.

B. Wieschhölter,
Liesborn.

Eine Kötterei

mit 15 Morgen Land und neuen schönen Gebäuden habe ich bin bei geringer Anzahlung unter der Hand zu verkaufen.

Wiedenbrück, 24. März 1905.

A. Heinrichs Nachf.

2. Beiblatt zur „Bielefelder Volkszeitung", „Beckumer Volkszeitung", „Glocke" und „Wiedenbrücker Zeitung".

Nr. 69. — 1905. Freitag, 24. März.

Aus dem Regbz. Minden.

Wiedenbrück, 24. März. **Haftpflicht.** Am Neujahrsabende kam ein Unterbeamter des hiesigen Postamts in die Wohnung eines Telephon-Teilnehmers, um den dort angebrachten Anschluß-Apparat wegen Störung in der Leitung nachzusehen. Der Apparat befand sich in einem dunklen Zimmer. Im Begriffe, seinen Auftrag auszuführen, wurde der Unterbeamte plötzlich von einem großen sich im Zimmer aufhaltenden Hunde, dem die Störung der Ruhe unangenehm gewesen sein wird, so kräftig in's Bein gebissen, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte und vier Wochen dienstunfähig war. Die Postverwaltung ist nun, wie dem W. Bbl. von hier geschrieben wird, der Ansicht, daß der Besitzer des bissigen Hundes dem geschädigten Unterbeamten den persönlichen Schaden und die Kosten des Heilverfahrens zu ersetzen habe. Da nun die Zahlung einer Entschädigungssumme verweigert wird, hauptsächlich mit der Begründung, daß der Beauftragte des Postamts eigenmächtig das dunkle Zimmer betreten habe, so wird wahrscheinlich in nächster Zeit dem Gerichte die Aufgabe zufallen, zu entscheiden, welche Meinung die gesetzlich richtige ist.

Wiedenbrück, 24. März. Die Gerichtsvollzieher-Uniform dürfte in absehbarer Zeit verschwinden, denn selbst in Richterkreisen mehren sich die Stimmen, die die Petitionen dieser Beamten für gerechtfertigt erachten. Sehr kommen ihnen dabei die Wünsche des Publikums zustatten, das in dem Erscheinen des uniformierten Gerichtsvollziehers eine Gefährdung seines Kredits erblickt. Aber auch den Gerichtsvollziehern selbst, besonders den älteren und erfahrenen, ist die Uniform lästig; sie erklären, daß es ihnen peinlich sei, wenn sie des öfteren bei Leuten erscheinen müssen, die sie als gut situiert kennen, um z. B. eine Zustellung zu bewirken ꝛc. Auf dem Lande habe die Uniform den Nachteil, daß der Gerichtsvollzieher sofort avisiert wird, so daß der Schuldner Zeit gewinnt, Pfandobjekte bei Seite zu schaffen. Daß diese Beamten vielfach auch Beleidigungen ausgesetzt sind, ist bekannt. Amtsgerichtsrat Schitting plädiert daher in der Deutschen Juristenzeitung für Abschaffung der Uniform, sowohl im Interesse des Ansehens der Gerichtsvollzieher und ihrer leichteren und schnelleren Dienstverrichtung. Er meint, daß eine vom zuständigen Amtsgericht ausgestellte Erkennungs-Marke, wie sie z. B. die Kriminalbeamten zu ihrer Legitimation bei sich führen, die Uniform ersetze.

Bielefeld, 24. März. **Fortbildungskurse für die Berufe der Frauen in der Familie und der Gemeinde.** Ein verdienstvolles Unternehmen wird demnächst in Bielefeld ins Leben gerufen werden: Fortbildungskurse für den Beruf der Frau in der Familie und der Gemeinde. In der vom vorbereitenden Ausschuß erlassenen Ankündigung heißt es u. a.: Es bricht sich in Frauenkreisen jetzt immer mehr die Ueberzeugung Bahn, daß noch eine Lücke auszufüllen ist in der großen Reihe der Veranstaltungen, die für die Fortbildung des weiblichen Geschlechts bereits vorhanden sind. Immer größer wird die Zahl der Frauen, die erkennen, daß sie den Anforderungen, die unsere soziale und wirtschaftliche Entwickelung an die Frau, die künftige Hausfrau und Mutter stellt, geistig nicht mehr ganz gewachsen sind. Und es ist ferner ebenso eine Tatsache, daß von den Töchtern unserer gebildeten Familien und besseren Lebenskreise, die sich nicht gerade einem bestimmten Berufe widmen wollen, oft die ihnen zur Verfügung stehende freie Zeit nicht genügend und befriedigend genug ausgefüllt und von ihnen nicht so fruchtbringend angewendet wird, daß sie für den höchsten und heiligsten aller Berufe, den der Hausfrau und Erzieherin des künftigen Geschlechts, tüchtig gemacht werden. Diese Tatsachen sind es ja auch, die eine gründliche Reform der höheren Mädchenschule und ihrer Ziele herbeiführen werden. Da nun aber die geplante Neuorganisation der höheren Mädchenschule und damit der ganzen Frauenbildung wohl noch nicht so bald durchgeführt sein wird, so soll in unserer Stadt der Versuch gemacht werden, für Frauen und Mädchen Kurse einzurichten, die den oben genannten Bildungsbedürfnissen der Frauenwelt Rechnung tragen. Die zunächst geplanten Kurse sind bestimmt: a) für reifere junge Mädchen, die nicht gewillt und genötigt sind, eine besondere Berufs- und Fachbildung sich anzueignen, die aber eine Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung erstreben und sich tüchtig machen wollen für eine spätere Wirksamkeit in der Familie; die auch in der Gemeinde dienen wollen mit den Kräften, die ihnen Gott verliehen hat. b) Aber nicht nur jungen Mädchen sollen die geplanten Kurse dienen, sondern überhaupt allen Frauen, die sich über einzelne der zu behandelnden Gegenstände näher unterrichten wollen. Diese Gegenstände sind so gewählt, daß sie allen Hausfrauen und Müttern, die sich der hohen Kulturaufgabe der Frau (Erziehung des künftigen Geschlechts) bewußt sind und die sich selbst zu geistig und sittlich selbständigen Persönlichkeiten herausbilden wollen, von großem Werte sein können; allen Frauen ferner, die sich sehnen, auf dem Gebiete der allgemeinen Wohlfahrtspflege ihre Arbeitswilligkeit und Arbeitskraft, die oft ganz brach liegt, in den Dienst des Allgemeinwohles zu stellen; denn wenn auch die Aufgaben, die das moderne Leben der Frau stellt, nach wie vor in der Familie wurzeln, so haben sie jetzt doch eine größere Wirkungsweite gewonnen und ragen hinein in das Leben der Gemeinde.

Die Uebersicht über die einzelnen Fächer führt folgende Unterrichtsgegenstände auf: 1. Religion: (1½ Std.) Vertiefung der christlichen Welt- und Lebensanschauung: Besprechung wichtiger religiöser und ethischer Fragen; Einführung in das Gesamtgebiet der christlichen Liebestätigkeit. 2. Psychologie und Erziehungslehre: (1½ Std.) Die physiologische Grundlage der psychischen Erscheinungen: die Kinderseele, die Gesetze ihrer Entwickelung und die dadurch bedingte Beeinflussung der Erziehung. 3. Gesundheitslehre: (1½ Std.) Bau des menschlichen Körpers und Funktionen seiner Organe; Hygiene des Wassers, der Luft, der Wohnung und Kleidung, der Nahrung; Körperpflege des Kindes, Krankenpflege. 4. Bürger- und Gesetzeskunde: (1½ Std.) Das öffentliche Leben in Staat und Gemeinde (Behörden, Vereinswesen ꝛc.); Volkswirtschaftliches (Staatspapiere, Banken, Steuern ꝛc.); Rechtsgeschäfte des täglichen Lebens; die Stellung der Frau im Recht, Armen- und Waisenpflege; Fürsorgeerziehung; öffentliche Wohlfahrtspflege. 5. Kunst und Literatur: a) Einführung in die Kunst durch Besprechung von Kunstwerken und Bildern. (1½ Std.) b) Besprechung hervorragender Erscheinungen auf dem Gebiete der neueren und neuesten Literatur. (1½ Std.).

In den erläuternden Bemerkungen heißt es, daß nicht an bloße Vorträge gedacht ist, sondern an ein möglichst selbständiges Mitarbeiten der Teilnehmerinnen durch Besprechung ꝛc. Herr Direktor Dr. Gerth wird über Psychologie, Herr Pastor Lappe über Kunstgeschichte und Herr Pastor Köhne über Religion sprechen. Diese Kurse werden im laufenden Jahre abgehalten. Im Jahre 1906 soll eine Erweiterung der Kurse erfolgen. Für katholische Teilnehmerinnen ist ein Kursus in Religion durch Herrn Pfarrer Bartels in Aussicht genommen. Die Kurse werden am 26. April beginnen und im kleinen Saale der Kaiserin Auguste Viktoria-Schule abgehalten werden.

Bielefeld, 24. März. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Das Deutsche Reich hat bekanntlich im Jahre 1900 80 Mill. Mk. vierprozentige Schatzanweisungen begeben, von denen die Serie 3 über 20 Millionen am 1. April 1905 fällig wird. Während die beiden vorhergegangenen am 1. April bezw. 1. Juli 1904 fällig gewesenen Serien 1 und 2 den Inhabern gegen 3½prozentige Schatzanweisungen umgetauscht wurden und, soweit dieser Umtausch nicht erfolgt, zur baren Rückzahlung gelangten werden die am 1. April fälligen 20 Millionen der Serie ihrem vollen Betrage nach bar eingelöst und die Verzinsung hört daher am 1. April auf. Im Interesse der Inhaber liegt es daher, die Schatzanweisungen rechtzeitig zur Einlösung vorzulegen, zumal die bei den Reichsbankstellen außerhalb Berlins zur Einlösung gelangenden Schatzanweisungen vorher der königl.-preußischen Staatsschuldentilgungskasse in Berlin zur Anerkennung eingesandt werden müssen. Von den Serien 1 und 2, deren Zinsenlauf am 1. April bezw. 1. Juli 1904 aufgehört hat, sind 70000 Mk. bisher noch nicht zur Einlösung gelangt.

Vermischtes.

— **Präsident Roosevelt über die Pflichten der Mutterschaft.** In einer Rede, die Präsident Roosevelt am Montag auf dem Nationalkongreß der Mütter hielt, verlieh er, wie aus New-York berichtet wird, seinen Anschauungen über den „Rassenfeldstmord" und die Pflichten der Mutterschaft einen sehr kräftigen Ausdruck: „Welche wahre Mutter würde ihre Erfahrungen in Freud und Leid austauschen gegen ein Leben in kalter Selbstsucht, in stetem Vergnügen, und nur um der Vermeidung jeder Sorge willen, gegen ein Leben, das die höchste Bequemlichkeit und Luxus bietet, aber buchstäblich keinen Raum für Kinder übrig hat? Die Männer und Frauen, die absichtlich auf den höchsten Kindersegen verzichten, sei es aus Verdorbenheit, Oberflächlichkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, solche Menschen verdienen nur tiefe Verachtung, wie man sie für den Soldaten empfindet, der in der Schlacht davonläuft, oder für den Mann, der nicht arbeiten will für den Unterhalt derer, die von ihm abhängig sind. Daß es einen solchen Frauentypus im amerikanischen Leben gibt, zeigt die durch die Statistik bewiesene Tatsache, daß in einigen Gegenden die Familien abnehmen, und die erschreckend große Zahl der Scheidungen. Die Leichtigkeit der Scheidung ist ein Verbrechen für ein Volk, ein Fluch für die Gesellschaft, eine Bedrohung des Heims, eine Quelle des Unglücks für Verheiratete und ein Anreiz zur Unsittlichkeit, ein schlimmes Ding für die Männer und ein noch schlimmeres für die Frauen."

— **Verbot des Pokerspiels.** Gestützt auf die Entscheidung im Oldenburger Prozeß, in welchem bekanntlich der Justizminister Ruhstrat, in Uebereinstimmung mit den Richtern, das Pokern nicht für ein Glücksspiel erklärt, haben sich zahlreiche Spieler dem Pokerspiel zugewandt. Verschiedene Berliner Kofferhausbesitzer waren im Zweifel, ob sie das Spiel, das allerdings bisher in Berlin stets als Glücksspiel angesehen wurde, nunmehr dulden durften. Der Vorstand des Cafétiervereins hat daraufhin Veranlassung genommen, sich an zuständiger Stelle über diese Frage zu erkundigen. Der zuständige Kriminalkommissar erklärte dem Vorsitzenden des Vereins, daß das Berliner Polizeipräsidium nach wie vor das Pokern als Hasardspiel ansehe und mit Strafen gegen die Lokalbesitzer vorgehen werde, die das Pokerspiel in ihren Räumen dulden. Der Ruhstratprozeß könne die Berliner Kriminalpolizei nicht von ihrer bisherigen Auffassung über das Wesen des Pokerns als Glücksspiel abbringen. In Berlin darf also auch künftig nicht gepokert werden.

— **Die Pest in Indien.** Nach dem amtlichen Bericht ist die Zahl der Todesfälle an der Pest in Indien in der letzten Woche auf 47000 gestiegen. Die genannte Woche übertrifft damit selbst ihre schlimmste Vorgängerin seit 1896 noch um 12000 Todesfälle. Von den Sterbefällen kamen 20000 in Agra und Oudh und 12000 im Pundschab vor. In Bombay sind zum Ueberfluß neben der Pest auch noch die Pocken ausgebrochen. Die Krankenhäuser sind überfüllt, und das Aerztepersonal reicht nicht annähernd zur Bewältigung der Arbeit aus. Die Sterblichkeit ist unter den Frauen am stärksten. In den Städten wird auf die Ratten Jagd gemacht. Für 12 Stück wird 1 Anna gezahlt, d. h. für jede Ratte 3 Pfg.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Nachdruck verboten.)

„Frühlings-Anfang!"

Revidiert den Kleiderschrank,
Ob auch alles gut im Stande,
Ueber Nacht mit leisem Gang
Kam der Frühling in die Lande.
Er befreit von Winters Druck
Die Natur und macht sie „schmuck",
Und wir wandern froh entgegen
Einer Zeit voll Glück und Segen!

Was bisher verborgen schlief,
Rührt und regt sich nun beständig,
Wenn der holde Frühling rief,
Wird es überall lebendig.
Und der alte Winter flieht,
Doch indem er rückwärts zieht,
Streut er oft noch Flocken nieder,
Lächelnd taut der Lenz sie wieder!

Frühlingssonne taut geschwind
Auf der Flur die weißen Flocken,
Nur nicht solche, welche sind
Ausgestreut auf alte Locken.
Wenn die Flur sich unbedingt
In der Frühlingszeit verjüngt,
Muß der bravste Mensch behalten
Graue Haare — Kummerfalten!

Aber ist das Herz noch jung,
Können auch die ält'sten Knaben
Freude und Begeisterung
In dem holden Lenze haben.
Daseinsfreude, Daseinslust
Regen sich in jeder Brust,
Und die Jungen wie die Alten
Freu'n sich an des Frühlings Walten!

Weht's im Lenze lind und lau
Zu des Winters Unterscheidung,
Denken wieder Mann und Frau
An den Wechsel ihrer Kleidung.
Frau und Töchter eilen schon
Tag für Tag zur Konfektion,
Und der Vater eilt zum Schneider,
Denn die Leute — machen Kleider!

Frühlingszeit bringt Poesie,
Bringt uns wieder neue Gäste,
Oculi — da kommen sie,
Für den Waldmann ist's das Beste.
Auch die Störche sind schon da,
Wenn ich auch noch keinen sah,
Hab' vom Nachbar ich vernommen,
Daß der Storch dort angekommen!

Von der Reise kam der Star,
Und er reifte äußerst billig,
In den Kasten ganz und gar
Zieht er nun, jedoch freiwillig.
Nimmt das Heim, wie sich's ihm bot,
Er kennt keine Wohnungsnot,
Sagt zum Weibchen nur: Ich bitte,
Raum ist in der kleinsten Hütte!

Holde Zeit der Poesie
Läßt uns ach so viel erwarten,
Eine Frühlingssinfonie
Klingt nun bald in Wald u. Garten,
Ist auch jetzt die Flur noch kahl,
Bald belebt sich Berg und Tal,
Sieghaft wie japan'sche Streiter
Rückt der Frühling vor!

Ernst Heiter.

Königlich Preussische Staats-Medaille
Mr. Seidenstoffe schwarze weisse farbige
in unübertrefflich reicher Auswahl.
Immer die neuesten und schönsten. — Solide und sehr billig.
4 Ausstellungs-Medaillen, 6 Goldene Ehren-Diplome.
Deutschlands grösstes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seidenstoff-Weberei Michels & Cie. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Markgrafen-Strasse.
Proben portofrei

Ein neuer Abschnitt

im Margarineconsum hat durch das Erscheinen der bekannten Delikatessmargarine

„Solo in Carton"

begonnen! Diese Marke wird, wie schon der Name sagt, in geschmackvollen Cartonpaketen von 1/1 und 1/2 Pfund Grösse in stets allerfrischester Ware versandt. Infolge dieser Verpackungsart hat weder Licht noch Luft Zutritt zum Inhalt, sodass schädliche Einwirkungen, die sonst die Margarine nachteilig verändern, ausgeschlossen sind. Jedes Paket trägt ein Datum, mit welchem für beste Qualität und Frische bis zu dem betreffenden Tage garantiert wird.

Ueberall erhältlich!

Sanatorium Klushügel bei Osnabrück
Anstalt für das gesamte physikal.-diätet. Heilverfahren. Erfolge Sommer- u. Winterkuren. Prosp. kostenfr. v. Anstaltsarzt Dr. Grosskopff.

Geld- Darlehnsbis M. 300,-, Ratenrückzahlung, gibt diskret und prompt Eichbaum, Berlin W. 57, Großgörschenstraße 4. Rückp. Dankschreiben. (Rückporto.)

Ziehung 16., 19. und 20. April
Marienburg
Lose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf. extra
300 000 Lose. 8840 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug mit Mark
355000
Hauptgewinne ohne Abzug: Mark
60 000
50 000
40 000
30 000
20 000
10 000
4 à 2500 = 10 000
10 à 1000 = 10 000
20 à 500 = 10 000
100 à 100 = 10 000
200 à 50 = 10 000
1000 à 20 = 20 000
7500 à 10 = 75 000
Marienburger Lose à 3 M. zu haben bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Tee, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER ist mehr wert wie alle Reden der Welt über Enthaltsamkeit, denn es erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZA wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZA hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kraftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte COZAPULVER besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis. Es wird als ganz unschädlich garantiert.

GRATIS-PROBE.
No. 3080
Schneiden Sie diesen Koupon aus, und schicken denselben noch heute an das Institut. Briefe sind mit 20 Pfg. zu frankieren.

COZA INSTITUTE
(Dept. 3080),
62, Chancery Lane,
London, W. C. (England).

Empfehle mich bestens zur Ausführung von
Reparaturen an Fahrrädern u.
Nähmaschinen aller Art.
Alle, auch nicht von mir gekaufte Maschinen werden prompt, billig u. gut repariert. Nähmaschinen auch ausser dem Hause.
Christoph Ostkamp
Clarholz.

Betten

gebrauchte, werden durch meine Dampfbettfedern-Reinigung u. Wäscherei wieder wie neu hergestellt.

Max Schwarte,
Oelde.

Heringe

Dutzend 39 Pfennige.

Consumhaus,
— Oelde. —

HAUSFRAUEN!
Verlangt nur noch
TRIUMPH-SEIFENPULVER
denn es ist das BESTE.



Vertreter für Gütersloh und Umgegend:
B. Daltrop, Gütersloh.

Drainrohre

in allen Weiten, sowie hartgebrannte rote

Ringofen-Ziegelsteine

hat noch vorrätig und empfiehlt billigst

Ringofenziegelei Schrop,
Eikeloh bei Lippstadt.

Anleihen

auf ländl. Grundbesitz
bis 1/3 des Wertes
zu 3½ pCt. Zinsen
vermittelt
Rendant Kleine,
Paderborn.



Fahrräder u. sämtliche Zubehörteile lief. billigst **Hans Crome, Einbeck 490.**
Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Magenleidenden

teile ich brieflich gerne und unentgeltlich mit, was mich von qualvollen Magenbeschwerden und Magenkrämpfen befreit hat.

Frau L. Woell,
Querstr. 6, Göppingen (Württbg.).

Ein guterhaltener, gebrauchter

Landauer

(Ganz-Patentachse) steht wegen Abschaffung der Pferde billig zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt

Ant. Schwarte,
Wagenlackierer,
Warendorf, Brünebrede.

Cigarren

zu **Engrospreisen** im Einzelverkauf bei
W. Schwinn, Beckum.

Saatgetreide,

mehrere Sorten **Hafer, Gerste, Bohnen, Erbsen, Wicken,** wie auch **Klee- u. Grassämereien**

in allen gangbaren Sorten, hochkeimfähiger Ware, empfiehlt zu billigsten Preisen

Gottfried Bentler
Oelde.

Obstbäume

in guten Sorten, sowie

Rosen, Hochstämme u. niedrige,

empfiehlt zu äußerst bill. Preisen

H. Dürbusch,
Wiedenbrück.

Besonderes Vergnügen
und
wirkliche Erholung
gewährt das **Radfahren**
bei Benutzung des leichtlaufenden und mit allen Neuerungen ausgestatteten

Brennabor-Rades.

Kataloge postfrei. — Vertreter:

Bernard Hagedorn,
Beckum.
Nordstraße 43 und Am Nordwall.



Fahrräder und Nähmaschinen
nur die neuesten Modelle, zu nie dagewesenen Preisen.
— Katalog umsonst. —
A. H. Ueltzen Hammonia-Fahrrad-Fabrik
HAMBURG 24 und BERLIN SW. 13.

Kutschwagen

jeder Art, neu und gebraucht, stets am Lager. Reparaturen u. Lackierung w rd schnell und billig ausgeführt.
Alte Wagen werden gerne in Zahlung genommen.
Joh. Braun, Wagenfabrik,
Lippstadt.

Stolz

kann Jeder sein, der eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendfrisches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten hat, daher gebrauche man nur Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 Pf. bei:
in Oelde: Apotheker Speith,
in Ahlen: J. Bankamp,
in Beckum: Th. Samson, W. Schwinn,
in Ennigerloh: Apotheker Süss,
in Herzfeld: Jos. Wessel,
in Liesborn: St. Jürgensmeier,
in Rheda: F. A. Braun,
in Rietberg: W. Vahle,
in Warendorf: H. J. Bunne,
in Wiedenbrück: Friedr. Seeber,
in Wadersloh: Gerh. Holthaus.

Ww. C. Schnitker

Benteler
bringt ihre naturreinen
Weine
in empfehlende Erinnerung.

Erste, älteste größte, verbreitetste weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-

Grossfirma M. Jacobsohn,
BERLIN N. 24, Linien-Str. 126.
Lieferant von Post, Preussisch. Staats- und Kleinbahn-, Beamtenvereinen, Lehrer-, Militär-, Krieger-vereinen ganz Deutschlands versendet die neueste deutsche hochfeine Singer-Nähmaschine



„Krone" für alle Arten Schneiderei, 35, 40, 45, 48, 50 Mk., 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie, Wasch-Roll-Mangel billigst.



Militaria-Zollerräder
in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen eingeführt, beliebteste Marken, 75 Mk. an, durch direkten Bezug 50% Ersparnis. Maschinen überall zu besichtigen.

Käse.

10 Pfd. Limburger-Käse, schöne, reife Ware, zu Mk. 3.50 incl. Porto versendet gegen Nachnahme
Molkerei Benninghausen i. W.

Geld von 100 Mk. an Pers. jed. Stand. Beamte, kaufm. Angestellte auf Accept, Schuldschein gegen Lebensvers.-Abschluß 5% gegen Bedingung. Rückporto.
H. Brinkmann, Halberstadt.

Rechnungsformulare

stets vorrätig bei **E. Holterdorf**
in Bielefeld und Oelde.

Einige Schock reines

Roggenstroh

bei **A. Dreismeier** in **Bokel,** nahe der Haltestelle Batenhorst.

Packkisten

kaufen jedes Quantum

Vedder & Schomaker,
Beckum i. W.

Paderborner Bank,

PADERBORN.

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 3—4 %
für das Jahr, je nach der zu vereinbarenden Kündigungsfrist.

Eröffnung laufender Rechnungen
mit und ohne Kreditgewährung.

Ankauf guter Geschäftswechsel.

Vorschüsse auf Wertpapiere.
An- u. Verkauf von Wertpapieren.
Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen u. gekündigten Obligationen.
Kostenfreie Kontrolle von Effekten auf Auslosung, Konvertierung und Kündigung.
Besorgung neuer Zinsscheine- und Dividendenbogen.
Umwechslung ausländischer Geldsorten.
Ausstellung von Wechseln, Checks und Kreditbriefen auf alle Bankplätze des In- und Auslandes.

Vermietung von Stahlfächern (Safes) im feuer- und diebessicheren Stahlpanzergewölbe
zur Aufbewahrung von Wertpapieren u. s. w. unter eigenem Mitverschluß des Mieters gegen eine Jahresgebühr von zehn Mark.

Pianos

modernen Stils, in vollkommener Ausführung, hervorragender Tonschönheit und Spielart, kreuzsaitiger Konstruktion von 600 Mk. an.

Flügel und Pianos

von **C. Bechstein, Steinway & Sons** zu Original-Preisen.

Fabrikate anderer Firmen
in garantiert guter Qualität von 450 Mk. an, unter unserer Garantie und gegen Abzahlung.

Harmoniums, gebrauchte Instrumente, **Miet-Pianos,** sowie **Clavierspiel-Apparate** in allen Preislagen.

Th. Mann & Cie.

Piano-Fabrik, Bielefeld
Oberntorwall 29.

Prachtvolle Gratiszugaben. **Brillant-Kaffee** Prachtvolle Gratiszugaben.
ist unbestritten
der beste u. billigste Kaffee im Gebrauch!



der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft, Köln a. Rh.
weil er an Kraft, Aroma u. Ergiebigkeit als
bester Bohnenkaffee
unübertroffen ist.

Vorrätig in ½-Pfd. Packeten mit Firma, Namen und Schutzmarke à 60, 65, 70, 75, 80, 85 u. 95 Pfg. in:

Beckum bei: H. Bendheuer, Joh. Frenz, Heinr. Herbrügger, Carl Jürgens, Heinr. Köddewig, Ferd. Moritzer, Franz Strake.
Ennigerloh bei: B. Grieskamp.
Gütersloh bei: Ernst Hoffschildt, Löwen-Drogerie.
Liesborn bei: H. Feldmeyer, H. Willebrand.
Neubeckum bei: Gerh. Günnewig.
Oelde bei: C. Haack, Löwen-Drogerie, Gerhard Hecker, Jos. Wiegelmann.
Stromberg bei: Theod. Hanebrink.
Vellern b.: Th. Hesseler.



Flechten-Seife, **Dr. Kuhns** Glyzerin-Schwefelmilch-Seife bei Flechten, Hautausschlägen, Mitessern, Sommersprossen, roter Haut, Schuppen, Haarausfall. Nur echt mit Namen **Dr. Kuhn.** **Kuhns** Enthaarungspulver, giftfrei, wirkt sofort. Hier: **Löwen-Drog.,** Geiststraße 35.

Vollkommenster Gesundheits-Saug-Apparat der Gegenwart



ohne Naht
D.-R.-P. 146328
„Hera"
verhütet das Einsaugen von Luft seitens des Säuglings, daher
kein Unbehagen, keine Blähungen, keine Leibschmerzen.
Grösste Bequemlichkeit für Mutter und Kind. — Preis der vollständigen Saugflasche 75 Pfennig.
Zu haben in **Beckum** bei:
H. Krick, Nordstrasse.
B. Jlligens, Drogerie.

Drainrohre

in allen Weiten u. vorzügl. Qualität,

Hohlsteine
zu Massivdecken,

Falzziegel
rot u. glasiert, liefern zu billigsten Preisen

Die Ziegeleien
Gebr. Zimmermann,
Lippstadt.

+ Magerkeit. +

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unschädlich. Aerztl. empf. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreib. Preis Kart. mit Gebrauchsanweis. 2 Mark. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto.
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 328, Königgrätzerstr. 78.

Die Schönsten

Mädchen sind oft entstellt durch Hautausschläge, Pickeln, Finnen, Flechten, rauhe Haut. Gebrauchen Sie Dresdener

Lana-Seife
(Marke HHD)
von Hahn & Hasselbach, Dresden. Beste Kinderseife, à 50 Pfg. in
Beckum: Germania-Drog.,
Wiedenbrück: H. Kuhlmann,
Oelde: Apotheke.

Mehrere wenig gebrauchte
Gas- u. Benzinmotore
von 2—8 Pferde, sowie eine komplette, wenig gebrauchte
Holzbearbeitungs-Maschinen-Einrichtung
sehr billig unter günstigen Zahlungsbedingungen und voller Garantie abzugeben. Gefl. Anfragen unter **E. B. 85** an die Exped. d. Bl.

Bestbekannte erstkl. Solidarisa-Fahrräder auf Wunsch **Teilzahlung.**
Anzahl. 20, 30, 50 M.
Abz. 8—15 M. mon.
Reichsmräder von 64 M. an. Zubehörteile sportbilig.
Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co.
Charlottenburg 5, No. 69

Zum Frühjahr werden
Rinder auf Weide
genommen.
A. Pellengahr,
Beckum.

Nehme
Rinder auf Weide.
Reflektanten wollen sich bitte melden.
Frau Ww. Richter.
Ennigerloh.

Nehme zu Frühjahr noch einige
Fohlen auf Weide.
Eduard Meyer,
Langenberg i. Westf.

Plombieren kranke Zähne

Wer

wirklich brauchbare, naturgetreue
künstliche Zähne
zu besitzen wünscht, wende sich an
Franz Bernhard
Zahntechniker
Warendorf i. W., Markt 506.
Zahnziehen schmerzlos
Sprechstunden v. 8—8.

Komfortable Einrichtung

Pflanzbohnen, Pflanzzwiebeln.
Consumhaus,
— Oelde. —



750—1500 Mk. können jährlich durch Hausarbeit mit automatisch. Stricker verdient werden. Strickt schnell, ohne Naht jede Art von Strumpfwaren.
Franz König, Wiedenbrück.

Th. Bernhörsters
Sanitäts-Zwieback
das Beste für Kinder und Kranke.
Th. Bernhörsters
— Kaiser-Zwieback —
feinster Naturbutter-Zwieback.
In allen besser. Geschäften zu haben.
Th. Bernhörsters Zwieback- u. Biskuitfabrik,
Friedrichsdorf i. Ts.

Husten!

Wer daran leidet, gebrauche die alleinbewährten hustenstillenden u. wohlschmeckenden **Kaiser's Brust-Karamellen**
(Malz-Extrakt in fester Form).
2740 not. beglaubigte Zeugn. beweisen den sichern Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.**
— Paket 25 Pfg. —
Niederlage bei:
J. Beerheide, Drogerie in Oelde.
Herm. Lücke Wwe. in Ennigerloh.
W. Schroeder in Rheda.
H. Feldmeyer in Liesborn.
Th. Tecklenborg Wwe. in Wadersloh.
Meyer Weinberg in Herzebrock.
Franz Strop in Neuenkirchen.

Tinte!

Tiefschwarze Schreib- und Kopiertinten, sowie **farbige Tinten,** als blau, violett und rot, **erstklassige Fabrikate,**
empfiehlt
E. Holterdorf, Buchhandlung,
Bielefeld, Klosterstr. 1,
und **Oelde.**

Plüss-Staufer-Kitt

unübertroffen zum Kitten zerbrochener Gegenstände.
Zu haben bei
E. Holterdorf, Buchhdl., Oelde.
Paul Dahms, Buchhdlg., Oelde.

Rote, glatte, schöne
Maschinen-Ziegelsteine,
hart und garantiert wetterfest, liefert billig
(Früher von Köppen, sche) Dampfziegelei von
C. D. Otto Vollmann, Soest.

Geld Darlehne bis 500 ℳ gibt Selbstgeber Robert Fricke Hamburg-Pinneberg.

Bernstein-Cigarettenspitze
mit Silberbeschlag verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. „Glocke", Oelde.

Wer hilft

mir, dem seit dem 15. Dez. 1904 die Seelsorge an der Ss. Corpus Christi-Kirche übertragen ist, zur Verzinsung und Abtragung der noch 160,000 Mark betragenden Hypothekenschuld? O Verehrer des Allerheiligsten Altarssakramentes, dem ja dieses Gotteshaus geweiht ist, unterstützt mich in meinen schweren Sorgen. Jede, auch die geringste Gabe ist willkommen. Täglich bete ich mit der Gemeinde bei der hl. Messe für unsere Wohltäter.
Carl Hoheisel, Curatus von Ss. Corpus Christi.
Berlin NO 18, Thornerstraße 63.
Vorstehendes Gesuch empfiehlt angelegentlichst
W. Frank, Erzpriester.

Liefere Diners, Soupers, einzelne Platten und Gerichte

Wein-Restaurant Phil. Hartig

(Biermann's Weinstuben)

Bielefeld, Hagenbruchstr. 8.

Weine der Firma **A. Biermann,** Hoflieferant.

Anerkannt hochfeine Küche. Delikatessen: Prima holl. Austern, Kaviar u. s. w.

Phil. Hartig, Telephon 803.

intadelloser Herstellung unser dem Hause.

Für Zahnkranke!

Lippstadt Nur Langestr. 71, im Hause d. Hn. Lönne, nahe a. Bahnh. **Lippstadt.**

Sprechstunden bis abends 7 Uhr. Sonntags bis 4 Uhr.

Künstliche Zähne, Nervtöten, Plombieren.

Nur bestes Material.

Garantiert schmerz- u. gefahrloses Zahnziehen.

Zahnziehen, staatlich approbiert.

B. Buschmann.

Collegium Carolinum

zu Dorsten i. W.

Zu Anfang des neuen Schuljahres werden in das unter dem Protektorate Sr. Bischöfl. Gnaden, des Hochwürdigsten Herrn Bischofs von Münster stehende Gymnasialalumnat Carolinum zu Dorsten i. W. wieder Schüler aufgenommen. Beaufsichtigung der Schüler durch zwei Geistliche. Prospekt steht zu Diensten. J. Göttke, Präses.

Kath. Rektoratschule, Lippstadt.

— Fernsprecher 68. —

Beginn des Schuljahres 26. April. Für auswärtige Schüler ein Pensionat unter geistl. Leitung. Pensionspreis 500 Mk. Prospekte kostenlos. Anmeldungen an Rektor **Schulte.**

Schomacker & Zumbült

Maschinenfabrik

BECKUM i. Westf.

empfehlen:

Kultivatoren, Ackerwalzen, Düngerstreuer, Drillmaschinen, Mähmaschinen

bestens bewährter Systeme zu billigsten Preisen.

Spezialität:

Milchzentrifugen „Universal“
Buttermaschinen „Universal“

Reparaturen an sämtlichen landwirtschaftlichen Maschinen sowie an Zentrifugen jeden Systems werden schnell und billig ausgeführt.

Fabrikmarke

30 Tage zur Probe



Rothkäppchen

versenden wir, um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte unserer Waren zu überzeugen, unser

Silberstahl-Rasiermesser No. 30,

fein hohl geschliffen, fertig zum Gebrauch, mit Etui pro Stück M. 1.50 unter fünfjähriger Garantie. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen 30 Tagen einoder das Messer retournzusenden. Also kein Risiko! Mehr als ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme. — Namen in Goldschrift pro Stück 10 ₰ mehr. **Umsonst** senden wir unsern Hauptpreiskatal., neueste Ausgabe mit za. 2000 Abb. über Stahlwaren, Lederwaren, Gold- u.



1/3 natürliche Größe.

Silberwaren, Pfeifen, Sensen, Haushaltungsartikel sowie viele Neuheiten.

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik, Wald b. Solingen No. 13.

Zur bevorstehenden Bausaison

offerieren wir

3—400000 Stück prima Cement-Doppel-Falzziegel verschiedener Farben und Systeme und zwar Trees, Viktoria, Wolfe & Krüger, wovon wir die besten Zeugnisse besitzen und die weitgehendste Garantie übernehmen. Ferner bieten wir an: Binsen, Sockel, Cement- und Terrazo-Fensterbänke Treppenstufen, Podest-, Spül- u. Trottoir-Steine und Rinnen, Kamin-Ofenrohrsteine mit Schieber und Verschluß, Mauer- und Pfeiler-Abdeckungen, Wege- und Grabeinfassungen. **Flurplatten** verschiedener Farben und Größen, einfach und bemustert, führen wir in Cement und Ton, ebenso in Cement und Ton Pferde-, Kuh- und Schweinetröge. Fertigen überhaupt alle Kunststeine und Verzierungen, Urnen, Pyramiden, Figuren 2c. 2c. auf Bestellung nach Maß und Angabe billigst an. Zu Cementrohren, 15—100 Ctm., und alten harten Schwemmsteinen halten wir stets großes Lager. Auch führen wir Isolier-Dachpappe, Cement und Kalk.

Herzfelder Cementwaren-Fabrik.

Hildenhagen & Cie.

Rasiermesser von unerreichter Güte und Schnittfähigkeit, empfiehlt

Fritz Hammesfahr, Fabrik u. Versandhaus, Foche b. Solingen.



D. R. G. M.

Nur bei mir zu haben. Kronen-Diamant-Stahl M. 3.75 Kronen-Silber-Stahl M. 2.25. Fertig zum Gebrauch mit Etui. Für jed. Stück wird garantiert. Streichriemen M. 1.— bis M. 1.80. Rasierpinsel. Rasierschalen à M. —.50, Schärfmasse M. —.30, Rasierseife M. —.25. Rasier-Garn tur kompl. in fein. Etui M. 3.—. Gelabziehsteine à M. 2.50 u. 5.—. Versand geg. Nachn. Katalog mit über 3000 Abbild. bitte zu verlangen franko u. umsonst.

Den geehrten Bewohnern von **Rietberg** und Umgegend teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mein bisher geführtes

Herren-Maßgeschäft

bedeutend vergrößert habe. —

Außer den bisher geführten Artikeln empfehle ich

Damen-Kleiderstoffe, Kleider- u. Schürzenstamosen, Bettbarchent, Bettmöbel, fertige Betten, Hemden und Strümpfe, sowie

sämtliche Manufaktur- und Kurzwaren.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens danke, bitte ich auch fernerhin um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Heinr. Himmeldirk, Rietberg.

Besichtige, was Du kaufst!

Wir unterhalten in unseren Fabrikräumen stets großes Lager in

sämtlichen Holzbearbeitungs-Maschinen, Gas-, Benzin- und Sauggasmotoren.

Prospekte gratis und franko.

Senger & Cie.,

Essen-Ruhr.

Allen katholischen Familien zum Abonnement empfohlen wird die

Illustr. Belletristische Zeitschrift:



Reichhaltiger Illustrationsschmuck.
Elegante Ausstattung.

XXXI. Jahrgang. Oktober 1904—Oktober 1905.

Jedes Postamt und jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.

31. Jahrgang. 1905. Heft 12 soeben erschienen.

Wer Möbel kaufen will,

versäume nicht,

das größte Lager

der

Magazin-Genossenschaft vereinigter Innungsmeister zu Münster i. W.,

Alter Steinweg Nr. 16 (Fernruf 879),

zu besuchen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Marienburger Geldlotterie. Ziehung: 18.—20. April d. J. Geldgewinne ohne Abzug: 1 à 60 000, 1 à 50 000, 1 à 40 000, 1 à 30 000, 1 à 20 000, 1 à 10 000, im ganzen 8840 Gew. = 355 000 Mk.

Ulmer Münsterbau-Lotterie. Ziehung: 23.—25. Mai d. J. Geldgewinne ohne Abzug: 1 à 75 000, 1 à 40 000, 1 à 25 000, 1 à 10 000, 2 à 5000, im ganzen 7770 Geldgewinne = 350 000 Mk.

Lose dieser beiden Lotterien à **3** Mk., Porto u. Ziehungsliste 30 Pfg. extra.

E. Holterdorf, Buchhandlung,

Bielefeld und Oelde.

Bankhaus Selig Windmüller

Hamm i. W.

Spareinlagen werden je nach der Kündigungsfrist gebührenfrei zu 3¼—4½ % verzinst.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Kostenfreie Verlosungskontrolle.
Kostenfreie Einlösung von Coupons.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln.
Einlösung von Domizil-Wechseln.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Check-Verkehr.

Sehr ausgiebig und daher billig ist

MAGGI's Würze. Bestens empfehlen von

Wilh. Stake, Beckum, Nordstrasse 11.

Sicherste Wirkung! Höchste Erträge!

werden erzielt bei Düngung mit

Peru-Guano Marke „Doppelkrone“.

Peru-Guano Marke „Doppelkrone“ ist **der anerkannt wirksamste u. beste Dünger** für sämtliche Früchte, insbesondere auch für Knollengewächse, Hackfrüchte und Gemüse.



Peru-Guano Marke „Doppelkrone“ — aus echtem importierten Peru-Guano hergestellt — hat sich

überall glänzend bewährt

und wird von keinem Konkurrenz-Fabrikat in Qualität und Wirkung übertroffen.

Beim Einkauf von Peru-Guano, Marke „Doppelkrone“ wird nur der garantierte Gehalt bezahlt, weil nur dieser die sichere Wirkung verbürgt.

Um sicher zu gehen, **unsere echte** Ware zu erhalten, achte man beim Einkauf genau auf die eingetragene Schutzmarke: **die Doppelkrone,** womit jeder Sack bezeichnet ist.

Auch empfehlen wir **Superphosphate, Ammoniac-Superphosphate,** sowie alle andern Sorten künstl. Düngemittel zu billigsten Tagespreisen.

H Stodiek & Co., A.-G., Bielefeld,

Kunstdünger- und Schwefelsäure-Fabrik Löhne i. W.

Alleinberechtigte Fabrikanten von echtem Peru-Guano, Schutzmarke: Doppelkrone.

Kadaver-Dünger

enthält: ca. 2 % Stickstoff,
„ „ 6—8 % Gesamt-Phosphorsäure.

Zur Düngung von **Wiesen, Halmfrüchten, Kartoffeln etc.** vorzüglich geeignet u. kann mittelst Streumaschine gestreut werden.

Preis per Ctr. Mk. 1.70 ohne Sack ab Fabrik.
Bei Abnahme von 100 Ctr. Preisermäßigung.

Carl Steinhoff & Co.,

Chem. Fabrik, G. m. b. H., Senne I.

Kontor: **Bielefeld,** Kavalleriestr. 14.

Alleinverkauf für **Wiedenbrück** u. Umgegend bei:

W. Althoff, Wiedenbrück.

Kunstdüngerstreumaschine „Westfalia“



„Erster Preis“ M. 600.—

der D. L.-Ges. im Jahre 1900 (letzte Hauptprüfung) in Klasse I für alle Düngerarten und deren Gemenge.

In kurzer Zeit zirka 10 000 Stück geliefert.

Erfolgreichste Streumaschine. — Die beste der Gegenwart. — Vollkommene Einfachheit in Konstruktion, Handhabung und Reinigung. — Größte Dauerhaftigkeit. — Lieferbar in 12 Größen v. 1½—4 m Streubreite, ein- u. zweispännig. Katalog und Zeugnisse kostenfrei. — Vertreter überall.

Alleinige Fabrikanten:

Kuxmann & Co., Bielefeld.

Der Erweiterungsbau

meiner Geschäftsräume für Manufakturwaren, insbesondere für Herren-, Damen- u. Kinderkonfektion

ist beendet

und sind die bedeutend vergrößerten Läger in sämtlichen Artikeln mit den

Neuheiten der kommenden Frühjahrs- und Sommer-Saison

aufs reichste versehen.

Zur gütigen Besichtigung meines großen Lagers lade ganz ergebenst ein.

G. C. Hunkemöller, Warendorf

Oststrasse 122/123.



Künstliche Zähne
in Gold, Kautschuk 2c.,
schmerzloses **Zahnziehen**
unter Garantie. **Plombieren**
in Gold, Silber, Emaille 2c.

P. Zaremba,
Bielefeld, Neumarkt 7.

Für
Zahnkranke!
Sprechstunden:
Sonntags, Mittwochs und Freitags von 12—5 Uhr im Hause des Herrn Surmann,
Celde.

Ohlenburg.



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder & Motorräder auf Wunsch auf Teilzahlung Anzahlung bei Fahrrädern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 65 Mk. an. Man verlange Katalog umsonst.

Fahrradhändler unter billig

Roland-Maschinen-Gesellschaft
in Cöln 208.

Löwen-Drogerie
— Wahre Wunder wirkt —
„Veterinol-Seife"
gegen Hautkrankheiten aller Art, als **Flechten** (auch veraltete), **Pickel, Mitesser, rote Flecken, Hautausschlag.** Besonders empfehlenswert zur **Kinderpflege** gegen **Ungeziefer** und **Schuppen.** Aerztlich empfohl. Amtlich beglaubigte Gutachten über erfolgte Heilung. — Zu haben in Originalstücken à 50 Pfg. in Apotheken, Drog. u. einschläg. Geschäft.

C. Hinck, Celde.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Für die Aufnahme von
Anzeigen
an bestimmter Stelle
wird keine Gewähr übernommen.

Scheben & Krudewig m.b.H.
Hennef-Sieg

baut als Spezialität
Gasmotoren System
„OTTO"
u. Saug-Generatorgas-Anlagen
Vorzügliche Referenzen. Kostenanschläge gratis.

Seit 1903 ca. 300 Sauggasanlagen mit zus. über 6000 PS in Betrieb gesetzt bezw. verkauft.

Gas-, Benzin- u. Spiritus-Motore
nach System **„OTTO".**
Benzin- und Spiritus-Lokomobilen.

Wir empfehlen Reflektanten die Besichtigung der von uns gelieferten Anlagen:
Chr. Schlebrügge, Mühlenbesitzer, Celde, 16—20 HP Motore mit
C. Loddenkemper, Schreinerei, „ 8 HP Sauggasanlage.
Franz Zurbrüggen, „ „ 10 HP Sauggasanlage zu vorhandenem Motor.

Ingenieurbesuch, sowie eingehende Kostenanschläge auf Wunsch umsonst.

Für Verlobte!

Um zu räumen, verkaufe mein bedeutendes Lager von:

Möbeln, Teppichen, Dekorationen etc.

zu wesentlich ermäßigten, geradezu spottbilligen Preisen.
Sämtliche Sachen sind dauerhaftester Qual., wofür garantiert wird.

Gute Ware ist und bleibt die billigste Ware!

F. H. Greve, Münster i. W.,
am Bahnhof.

Größtes, ältestes und leistungsfähigstes Geschäft der Möbelbranche am Platze.

Eigene Werkstätten und billige Geschäftsräume ermöglichen mir, enorm billig zu liefern.

Unentbehrlich für jede Familie!



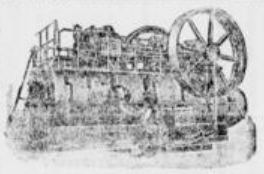
Underberg-Boonekamp
Semper idem,
Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Hoheit des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Fritz Tiekötter, Bielefeld
Möbel-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft.

Vorteilhafteste und billigste Bezugsquelle für **Möbel- und komplette Zimmereinrichtungen.**

Grösstes und vornehmstes Geschäft am Platze.

Hauptgeschäft: **Niedernstrasse 45.**



Vorzügliche Zeugnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

Maschinen-Fabrik Badenia
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
WEINHEIM (Baden)
Special-Fabrik von
Lokomobilen sowie
Patent-Heissdampf-Lokomobilen
unübertroffen in Bauart, Ausführung und Ausstattung.

Honig
nur aus Heideblüten, hochfeinste Tafelsorte, liefert garantiert naturrein, die 5 Kilo-Dose, fr. u. Nachn. zu 7 Mark.
Garantie: Zurücknahme gegen Nachnahme.
Sandersche Bienenzüchterei in Werlte 77 (Hannover).

Zur Abwehr!

In Folge tendenziöser Zeitungsnotizen erklären wir — soweit solche unsere Firma betreffen — hiermit folgendes:

„Wir betreiben unser Geschäft auf streng legalem Wege und zahlen jeden beliebigen Betrag Demjenigen, der uns nachweist, dass — sofern die seitens der Kundschaft uns gegenüber eingegangenen Verpflichtungen erfüllt wurden, — wir nicht unseren Verbindlichkeiten pünktlich nachgekommen sein sollen!

Wir können jederzeit durch gerichtliche Bücher-Revisoren, nicht nur über unsern korrekten Geschäftsbetrieb, als insbesondere auch über prompteste Auszahlung aller — sowohl der grössten, wie kleinsten — Gewinne an unsere Kundschaft, genauesten Nachweis erbringen"!

Amsterdam. Commerce- und Crediet-bank.
Jan Luykenstraat 72.



Fahrräder, erstklassig, direkt von der Fabrik an Private und Händler von Mk. 65.— an.

Zubehörteile, prima Mäntel von ca. Mk. 4.—, Luftschläuche von Mk. 2.80 an.

Reparaturen auch an fremdem Fabrikat prompt und billigst.

Katalog gratis und franko.

Duisburger Fahrradfabrik „Schwalbe" Akt.-Ges.
Duisburg-Wanheimerort.
Gegründet 1896.

Fr. Becker,
Baugeschäft, Melle i. Hannover.
Spezialität:
Tiefbohrungen u. Brunnenbau, Kellerdichtungen unt. Garantie.

Für Wirte und Wiederverkäufer!!!
Empfehle meine Fabrikation in alkoholfreien Getränken: **Lemon Squash, Weintraub, Limetta, Champagner-Perle, Mandarinen-Perle** ½ Ltr.-Fl. 0,90 Mk., **Himbeer-Limonade** 1,25 Mark. Ferner empfehle **Kognak** von 1.50 bis 3 Mk. **Jos. Herm. Droste,** Münster i. W., Abschnittstr. 12.

Echten Eckendorfer Runkelsamen und Pflanzbohnen,
Holländer Hängeschoten,
empfiehlt billigst
C. Burmann,
Wiedenbrück.

Empfehle meine chem.
Dampf-Bettfedern-Reinigung.
Bei 3 vollständigen Betten kann die Arbeit bei jedem im Hause selbst stattfinden. Einzelne Betten reinige in meiner Werkstatt. Bestellungen erbeten mündlich u. durch Postkarte.
Wilhelm Küsters,
Lippstadt, Stiftfreiheit Nr. 6.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten der

Frühjahr- und Sommersaison

zeige hiermit ergebenst an und empfehle in feinster, geschmackvollster Ausführung meine grosse Auswahl in

Damen- und Kinder-Konfektion

wie

Uebergangs-Capes, Staub- und Regenmäntel, Paletots und Umhänge in allerneuesten Dessins.

Damen- und **Frauen-Paletots.**
Damen- und **Kinder-Jacketts.**

Bringe ferner in empfehlende Erinnerung mein reichhaltiges Lager in

Kleider- und Blusen-Stoffen,
Abgepasste Kleider und Blusen, allererste Neuheiten,
Musseline und Kattune in allen Dessins, sowie
Batist und Mull für Kleider u. Blusen. Kleider- und Schürzensiamosen.

Buckskins in soliden Qualitäten und mässigen Preisen.
Neueste, abgepasste **Anzüge** und **Hosen.**
Kragen, Manschetten, Chemisetts,
Krawatten, neueste chice Formen.

Einen Posten Tüll-Gardinen in allen Preislagen.

Läuferstoffe u. Vorlagen. Linoleumläufer u. Vorlagen.
Bettbarchent in uni u. gestreift. Daunenköper in allen Breiten.

Federn und **Daunen** in bekannt guten Qualitäten.
Steppdecken in allen Farben und Preislagen.

Kulante Bedienung! **Schirme.** Mässige Preise!

B. Pott-Wiegard, Oelde.

Zur Frühjahr- und Sommer-Saison

empfehle meine **grosse Auswahl** moderner

Damen-Umhänge, Jacketts, Paletots und Staubmäntel,

sowie **Kleider- und Blusen-Stoffe.**

Neueste Muster. — Grösste Auswahl. ▪ **Fertige Damenblusen** in allen Preisen.

Arnold Bartscher, Rietberg.

Suche auf sofort eine kathol. zuverlässige

Verkäuferin

für eine **Buchhandlung** und **Papierwaren-Handlung,** verbunden mit **Kurz- und Galanteriewaren.** Dieselbe kann auch in einer anderen Branche ausgebildet sein.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **M.** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

300 Mädchen f. Landarbeit a. melken haben f. März abzugeben.
Knechte, Burschen, Melker besorgt reell und billig
Bür. „Central" Hannover, Steintorstr
Friedr. Döhrmann, Stellenvermittler.
Fernsprecher 2736.

Zum 1. Mai ein zuverlässiges

Zweitmädchen

gesucht, welches Liebe zu Kindern hat.
Frau Rechtsanwalt Wulff,
Recklinghausen.

Arbeiter und Arbeiterinnen

für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht.
H. Simons & Co.,
Rheda, Bez. Minden.

Täglich 20 Mk. u. mehr
kann man verdienen durch hochlohn. Fabrikation und Vertrieb tägl. Massenartikel. Katalog gratis.
Heinr. Heinen, Mülheim-Ruhr-Broich.

2 Gehülfinnen
auf sofort oder später gesucht.
Angela Linnemann,
Kleidermacherin, Beckum,
Lindenstraße 5.

Ein in allen Hausarbeiten durchaus erfahrenes, kräftiges, kath.

Mädchen

gesucht. Eintritt sofort od. 1. März.
Frau **Ludwig Reinery,**
Hagen i. W., Frankfurterstr. 52.

Nach Warendorf
wird zum 1. April oder später ein

junges Mädchen

gesucht, welches daselbst Gelegenheit findet, sich gründlich in Küche und Haushalt auszubilden.
Offerten unter **A. T. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kathol. Schneidergesellen
gesucht auf Großstück.
J. Stall, Schloß-Holte.

Ein Schreinergeselle
auf sofort gesucht von
Geora Rose, Oelde.

Zur selbständ. Führung
des Haushalts suche tücht. selbständ. **Mädchen** bei hohem Lohn, ebenso gesetztes **Kindermädchen.**
Frau Eugen Hollerbach,
Köln-Ehrenfeld, Venloerstr. 317.

Mädchen oder Knabe
als Lernende in ein Drogen- u. Kolonialwarengeschäft gesucht.
Familienanschluß. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Suche per sofort **2 gewandte**

junge Leute

bei gutem Akkord- oder Tagelohn.
Josef Rösler,
Drahtweberei, **Lippborg** i. Westf.

Durchaus solider und gewissenhafter

Kesselheizer

gesucht zum sofortigen Eintritt.
Zementwerke „Mark",
Neubeckum.

Sohn braver Eltern findet angenehme Stellung als **Bäckerlehrling** bei **Heinr. Meyer,** Bäckerei und Konditorei, **Dortmund,** Brüderweg Nr. 53.

Ein Schuhmacher-Lehrling
gesucht von
Jos. Dörholt, Enniger-Loh.

Suche per bald **zwei tüchtige**

Schneidergesellen

für dauernde Beschäftigung.
H. Gerks,
Kattenstroth 171 bei Gütersloh.

Ein kathol.

Schneidergehülfe

auf sofort gesucht.
Joseph Strotkamp,
Schneidermeister, **Herzebrock.**

Suche per bald einen jungen

Schneidergehülfen.

Selbiger hat Gelegenheit, sich weiter auszubilden.
Ferdinand Klodt,
Schneidermeister, **Wiedenbrück.**

2 Tischlergesellen
für bessere Möbel sucht auf sofort
Heinr. Overkott, **Wiedenbrück.**

Suche

2 Tischlergesellen

auf dauernde Beschäftigung.
Joh. Arnsberg, Beckum.

Per sofort oder zum 1. April ein tüchtiger

Fuhr- u. Ackerknecht

gesucht. Von wem, zu erfragen in der Exped. dies. Ztg.

Fuhrknecht
mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht.
Elvering,
Münster i. W., Hammerstr. 89.

Wir suchen zum 1. April einen tüchtigen, zuverlässigen

Knecht.

Anfangslohn Mk. 110,- pro Monat.
Westhoff & Frie,
Baumaterialien-Handlung,
Wanne.

Zum 1. April oder später ein zuverlässiger

Knecht

für ein Pferd gesucht. Lohn bei freier Station 35 Mk. pro Monat Anfangslohn. Anmeldung bei
H. Brockmann
Baumaterialien-Handlung,
Röhlinghausen bei Wanne.

Suche zu Anfang April einen tüchtigen

Konditorgehülfen,

welcher selbständig arbeiten kann.
Franz Neuhaus,
Konditorei & Café, Ahlen i. W.

Für eine kl. Ackerwirtschaft wird zum 1. April ein **selbständiger,** nüchterner

Ackerknecht oder Verwalter

gesucht. Näheres in der Exped.

Ein tüchtiger, solider

Schlosser,

der im Zentrifugenbau durchaus erfahren, findet als **Vorarbeiter** dauernde Stellung. Lohnansprüche u. Zeugnisabschriften unter **K. 25** an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger

Steinmetz

für Grabsteinarbeit erhält noch dauernde Beschäftigung bei
Felix Goldkuhle,
Grabsteingeschäft, **Wiedenbrück.**

„Hansa".
Verein f. kath. Kaufleute u. Beamte, Bielefeld.
Kostenfreie Stellen-Vermittelung für Verbandsmitglieder. Für Nichtmitglieder wird eine geringe Gebühr in Anrechnung gebracht.
Näheres Goldbach 24
bei Herrn Aug. Peitzmeier.

Wer eine Stelle sucht

als Dienstmädchen, Haushälterin, Gehülfin, Knecht, Verwalter, Grubenarbeiter, Fabrikarbeiter, Geselle u. s. w., u. s. w., annonciert am besten in dieser Zeitung; erhält dann in der Regel Angebote in großer Auswahl. — **Bei 4maliger Aufnahme erfolgt die vierte kostenlos.**

J. Hertz, Ostenfelde.

In grosser Auswahl eingetroffen sind:

Die neuesten **Frauenkragen**
in jeder Länge und schönen Façons, mit hübschen Garnituren.

Frauen-Paletots
— mit Falten, Sacco-Façons, in gutem Rips und Tuch. —

In fertigen Blusen und Kinderkleidchen
hübsche Neuheiten.

Jacketts,
Sacco-Façons und halbweit, von den billigsten Preislagen an.

Farbige Uebergangskragen u. Staubmäntel
Ferner empfehle mein reich sortiertes Lager in
Buckskins, Kleiderstoffen,
Bettbarchent, Federn und Daunen.

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer in

Damen-Konfektion.

Schwarze u. farbige Jacketts u. Paletots aus Diagonal, Rips, Tuch, vom einfachsten bis zu den elegantesten Modellen	5	8	10	12	bis	40	Mk.
Schwarze Umhänge in Tuch, Diagonal, Tüll u. Seide	6	10	20	25	bis	50	Mk.
Farbige Umhänge in Homespun, Tuch . .	4,75	9	15		bis	30	Mk.
Kleider-Röcke in Cheviot, Satin, Tuch . .	3,50	6	9		bis	35	Mk.

Grosse Auswahl reizender Neuheiten in Blusen und Unterröcken.

Unerreichte Auswahl hochmoderner **Kleiderstoffe** in sämtl. neuen Farben u. Geweben. — Preise konkurrenzlos billig.

Tüll-Gardinen, nur neueste Muster,
in schmal von **2 Pfg.** an, in breit von **25 Pfg.** an.

Grosse Posten **Gardinen-Reste**
zum Aussuchen, zu **30** und **50 Pfg.**

Rheda. S. Dannenbaum.

Die Kaninchenzucht.
Ausführliche Anweisung zur Zucht, Pflege und Beurteilung der verschiedenen Kaninchenrassen, ferner zur Behandlung der Krankheiten und zur Fell- u. Fleischverwertung der Kaninchen. Mit vielen Tafeln und Textbildern.
Von Hermann Ziemer.
Preis 1 Mk., mit Porto 1,10 Mk.
G. Holterdorf, Buchhandlg., Bielefeld und Oelde.

Ein Küchenschrank wegziehungshalber billig zu verkauf.
Frau Krapohl, Wiedenbrück.

B. Linnemann & Co.
empfehlen:
zur Frühjahrs-Aussaat
in hochkeimfähigen Qualitäten:

Ia. hies. Rotklee,
schwed. Klee,
Gelbklee,
Weissklee,
Bullenklee,
echt prov. Luzerne,
Esparsette,
Kümmel,
engl., ital. und franz.
Raygräser,
Thimothee,
Knaulgras,
Wiesenschwingel,
hoh. u. rot. Schwingel,
Schafschwingel,
Wiesenfuchsschwanz
Wiesenrispengras,
ranhes Rispengras,
Honiggras,
Kammgras.

Extra billig.

Damen-Jacketts und Saccos von **4** Mk. bis **58** Mk.
Frauen-Paletots 80 bis 110 cm lang von **8** Mk. bis **50** Mk.
Damen-Kragen und Golfcapes von **5** Mk. an.
Kinder-Jäckchen und Capes von **2,50** Mk. an.
Blusen aparte Neuheiten von **1** Mk. bis **25** Mk.
Kleiderröcke hervorragender Sitz von **2,50** Mk. bis **35** Mk.

In Kleider- und Blusenstoffen
unterhalte ich bekanntlich stets die **grösste Auswahl**
und biete ich in Bezug auf Preise **ganz besondere Vorteile.**

Richard Moosberg,
Lippstadt, Langestrasse 42.

Professor Pinkham's
„Haar-Elixir"!
Unerreichtes, sicher wirkendes Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhüten!
— Erfolg garantiert. —
Einzige Niederlage in Oelde
bei **Aug. Rottkemper,**
Herren- und Damen-Friseur-Geschäft.

Baumaterialien,
wie: **Cement, Gyps, Chamott, Tonrohre, Tonschalen und Krippen, Schwemmsteine** etc., sowie
Bauhölzer, Schreinerbretter, Hobeldielen, Spalierlatten, Dachlatten etc.
liefert billigst
Anton Bach,
Beckum, Osttor.

Bruteier
von Ia. raffeechten Stämmen
weissen Wyandottes, gelben Orpingtons
empfiehlt
Gerh. Hunkemöller, Warendorf.

Bruteier
von **gesperberten Plymouth-Rocks**
à Stück 10 Pfg. empfiehlt
B. Ruthmann, Oelde.

Kräftige, verpflanzte
Eichen
bis **3 Meter hoch,** hat billig abzugeben
Determeier, Sperard.

Einen Posten Damen-Konfektion bis 25% unter Preis.

Firma Anton Becker, Wiedenbrück.

Stadttheater
BIELEFELD.

Freitag, den 24. März 1905:
Keine Vorstellung.

Sonnabend:
Vorstellung zu kleinen Preisen.
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten v. Schiller.

Zu dem am **Donnerstag, dem 30. März 1905**, abends 8 h. c. t. im Hotel **Koltermann** in **Warendorf** stattfindenden

Farbenfeste

beehrt sich die I. A. H. A. H. ergebenst einzuladen

Abiturientia Warendorf 1905.
I. A.:
Humann ××

Turnverein Beckum.

Freitag, den 24. März cr., Abends 8½ Uhr.
im Vereinslokale bei Herrn **C. B. Schrulle**

General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verschiedenes.

Wegen des bevorstehenden Bezirksfestes, das in diesem Jahre hier stattfindet und der damit verbundenen wichtigen Fragen wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Der Vorstand.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Montag, dem 27. März cr., nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:
1. Abänderung der Fluchtlinie des Ostwalls, Lindenstraße, Oststraße, Bülstraße, Süd- und Bergstraße.
2. Ankauf des C. B. Schrull'schen Gartens als Bauplatz für die Reichsbanknebenstelle.
3. Errichtung eines 2. Klassenzimmers für die höhere Töchterschule.
4. Beschaffung von Feuerwehrutensilien.
5. Anstellung einer 4. Bezirks-Hebamme.
6. Abgabe von Freibädern an die Volksschüler und Hebammen.
7. Erteilung einer Freigabe-Erklärung
8. Wahl eines Mitglieds in das zu bildende Komitee des Lungenheilstättenvereins.
9. Besprechung der Kirchhofsangelegenheit.
10. Antrag W. Schwinn betr. Genehmigung einer baulichen Veränderung in seinem über die Baufluchtlinie hinausstehenden Wohnhause.
11. Feststellung des Etats für das Elektrizitätswerk pro 1905.

Beckum, den 23. März 1905.

Der Stadtverordnetenvorsteher:
A. Hagedorn.

Bauplätze

in jeder gewünschten Größe habe ich bei Neubeckum an der Chaussee nach Beckum, sowie bei Mensens Hof, ferner bei Ennigerloh bei Cementfabrik „Germania", sowie am Enniger und Ostenfelder Weg unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Philipp Stein, Beckum.

Grosser Automat,

12teilig, billig zu verkaufen.
Näheres durch
Elverfeld,
Wiedenbrück.

Eine freundl. Wohnung

von 3—4 Zimmern nebst Keller und Bodenraum zum 1. Juli zu vermieten bei
Th. Ostkamp, Oelde,
Geiststraße.

Sonntag, 26. März, nachmittags 5 Uhr, findet im Vereinslokale beim Gastwirt Herrn **B. Koberg, Nordtor,** eine

Generalversammlung

des **Geflügel- u. Kaninchenzuchtvereins** für **Beckum u. Umgegend** statt.
Um zahlreiches Erscheinen wird dringend ersucht.

Der Vorstand.
E. Topp, Vorsitzender.

Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Oelde.

Am Sonntag, dem 26. März, nachmittags 5 Uhr:

Versammlung

im **Hotel Wolff.**
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

— Grosse Haltbarkeit! —

Einfache Handhabung! ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN Hohe Arbeitsleistung!

Bequeme Teilzahlung!
Reparatur-Werkstatt
Ersatzteile, Oele, Nadeln etc.
Singer Co.
Nähmaschinen Act.-Ges.
Bielefeld, Oberntorwall No. I.
Filiale:
Herford, Hämlingerstr. 14.

Elegante
Schuhwaren
(Chevreaux, Boxcalf und Rindleder)
in jeder Preislage, jedem Facon u. jeder Weite empfiehlt
Caspar Scharpenberg,
Neubeckum.



Saison 1905. Lief. jed. erstklass. Rad. Außerdem Spez.-Rad v. 80 M. an mit voll. Garant.
Joh. Schnieder, Liesborn.

Bei **Neubeckum** und bei **Ennigerloh** habe ich in der Nähe der Cementfabriken verschiedene

Wohnungen

mit **Stallung u. Ackerland** preiswert zu vermieten.
Philipp Stein, Beckum.

Heirat.

Junger Herr, Staatsbeamter, aus. Aeußern, Kath., sucht zwecks bald. Heirat mit jung. gebild. Dame in Verbind. zu treten, etwas Vermögen erwünscht. Briefe sind an die Exp. d. Ztg. zu richten. Photographie erbitte beizulegen, da nur auf solche geantwortet wird. **(L. E. 105.)**

Wegen Kesselrevision

kann in meiner Mühle Montag, den 3. und Dienstag, d. 4. April **nicht gemahlen** werden. — Mehl ist während dieser Zeit bei mir zu haben.

B. Wichmann
Mühlenbesitzer, **Oelde.**

Eine gute fast neue
Nähmaschine,
Hand- u. Fußbetrieb, zu verkaufen.
Schloß Crassenstein, Diestedde.

Grosser Verlust-Verkauf in
Damen-Jacketts.

Um die vom vorigen Jahre zurückbehaltenen **Damen-Jacken** zu Anfang der Saison auszuverkaufen, werden dieselben zu nachfolgenden **Spottpreisen** in den Verkauf gebracht:

Serie I	Damen-Jacken	früherer Preis bis	12.00 Mk.	jetzt zum Ausuchen	4.90 Mk.
Serie II.	Damen-Jacken	früherer Preis bis	22.00 Mk.	jetzt zum Ausuchen	8.75 Mk.
Serie III	Damen-Jacken	früherer Preis bis	35.00 Mk.	jetzt zum Ausuchen	13.75 Mk.

S. Alsberg & Co., Bielefeld.

Dampfwaschanstalt und Neuplätterei
Germania
(Wethmar & Hilgers)

Fernsprecher 856. **Münster i. W.** Schwarz. Weg 351.

Reinigen, mangeln und plätten sämtlicher
— Haushaltungs- und Hotelwäsche —
in kürzester Zeit, unter größter Schonung.
Garantie für Nichtanwendung von Chlor ꝛc.
Große Rasenbleiche.

Spezialität! **Feine Herrenwäsche.** Spezialität!

Neubügeln mit Maschine und Hand.
Lieferung in kürzester Zeit. Eilwäsche in 24 Stunden.
Ausbessern, flicken u. stopfen defekter Wäsche auf Wunsch.
Reinigen, färben und appretieren von
Gardinen aller Art
auf Neu unter Garantie innerhalb 2 Tagen.
Täglich Bahn- und Post-Versand.

Vertreter für Beckum und Umgegend:
Clemens Jürgens, Beckum, Nordstraße.

Die neuesten Modell-Hüte

sind eingetroffen.
Gleichzeitig empfehle eine grosse Auswahl garnierter
Damen- und Kinderhüte
zu billigsten Preisen.

Elisabeth Engbert,
Oelde, Kirchstrasse.

Viehmarkt.

Zu verkaufen:

Ein schwarzbuntes **Mutterkalb,** bester Abstammung bei **Franz Feldmeier, Oelde.**

Ein schön gezeichnetes schwarzbuntes **Mutterkalb** hat umständehalber sofort abzugeben **A. Elbracht, Mühler.**

5 goldgelbe **Italiener-Hühner** und 1 **Hahn,** fremdes Blut, sowie eine **Gincke mit 14 rebhuhnfarbigen Italiener-Küken,** 14 T. alt. **Beckum,** Vorhelmerstraße 110.

Ein zur Hälfte trag. **Mutterschwein** bei **J. Tohermes,** Rhemenhorst b. Oelde.

Eine hochtragende, schwere, gute **Milchkuh** bei **Beckhöfer, St. Vit.**

Verkauf.

Am **Mittwoch, dem 29. März (Markttag),** morgens 10 Uhr, werde ich im Auktionslokale bei Herrn **Franz Schwarte** hierselbst folgende Gegenstände, als:

5 neue Milchzentrifugen, 3 Säulenöfen, 1 Sparherd, 1 Viehtopf, 1 Kohlenschessel, 1 Hobelbank, Fensterblenden, alte Türen, 1 Laderinne, einen kleinen Ackerwagen, gebrauchte Getreidesäcke ꝛc. ꝛc.

meistbietend gegen Kredit verkaufen.

Oelde, im März 1905.

Kemper,
Auktionator.

Vorzügl. Fettweide,

36 Morgen, im Dezbr. gedüngt, soll verpachtet werden.
Spork, Liesborn.

Brav. kath. Mädchen

in kl. Haushalt zum 1. April oder später gesucht.
Frau Hartmann,
Münster i. W., Graelstr. 6.

Ein properes
Mädchen
für kl. Haushalt sucht
Frau Hasubski, Bielefeld,
Alleestraße 20.

Zum 1. Oktober ein properes, kräftiges
Kindermädchen
bei gutem Lohn in kl. Haushalt gesucht. Offerten unt. **W. N. 6** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Frühjahr-Saison 1905.

Sämtliche Neuheiten der Saison sind eingetroffen und zwar in unerreicht grosser Auswahl

Damen-Umhänge,
Jacketts,
Paletots,
Staubmäntel,

H. Stein
Beckum, Oststr. 14.

Herren-,
Burschen-,
Kommunion-,
Knaben-Anzüge
Arbeitergarderobe

Kleiderstoffe, Buxkins u. Kammgarne, Leinen, Bettwaren, Bettfedern u. Daunen.

Sämtliche Artikel zu bisher ungekannt billigen Preisen.

Modell-Ausstellung.

Handschuhe

D. Treu
Rheda.

Meine **Spezial-Abteilung** für
garnirte Damen- u. Kinderhüte
ist zur **Frühjahrs- und Sommer-Saison neu sortiert** und enthält dieselbe eine grosse Auswahl

moderner Hüte

in jeder Geschmacksrichtung und Preislage.
Anfertigung bestellter Hüte unter praktischer Verwendung älterer Zutaten **schnell, geschmackvoll** und **billig.**

Grosse Auswahl in echten Straussfedern.

Facons | Blumen | Bänder | Borden | Tülle | Schleier

D. Treu, Rheda, Bahnhofstr.

Schleifen

D. Treu
Rheda.

Mädchen-Häubchen

Knaben-Käppchen

Grösste Auswahl in Besatz-Artikeln.

Louis Weinberg, Oelde.

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige den **Empfang** sämtlicher **Neuheiten** in

Damen-Umhängen, Jacketts, Paletots und Staubmänteln,

fertigen Knaben-, Kommunion- und Herren-Anzügen

sowie in

Kleider- und Blusenstoffen, Unterröcken, Schirmen etc.

in grosser Auswahl an.

Anfertigung eleganter Herrengarderobe

nach Mass, unter Garantie tadelloser Sitz und Verarbeitung

Die Preise sind hervorragend billig gestellt.